

Tabellarische Ergebnisübersicht zur Absolvent*innenbefragung

Gesamtbericht nach Geschlecht
Prüfungsjahrgang 2021

INHALTE

Einleitende Informationen	2
Legende	6
A. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation	7
B. Zum Zusammenhang von Studium und Beruf	21
C. Vor dem Studium	29
D. Studienverlauf	34
E. Studienbedingungen	39
F. Angaben zum Studium an der Universität Osnabrück	57
G. Die Situation nach Studienabschluss.....	85
H. Beschäftigungssuche	90
L. Zufriedenheit mit dem Beruf	95
M. Angaben zur Person	104

Einleitende Informationen

Im Wintersemester 2022/23 wurde zum wiederholten Mal eine hochschulweite Absolvent*innenbefragung an der Universität Osnabrück durchgeführt.

Der vorliegende Bericht liefert eine tabellarische Übersicht über die Antworten der männlichen und weiblichen Absolvent*innen (ausgenommen der Promotionsabsolvent*innen), die im Prüfungsjahrgang 2021 ein Studium abgeschlossen haben. Absolvent*innen mit der Geschlechtsangabe „divers“ wiesen eine zu geringe Fallzahl auf, so dass die Ergebnisse nicht separat dargestellt werden. Sie fließen aber in die Gesamtauswertung ein („Uni ges“).

Mit Ausnahme der Abschlussart und des Abschlussfaches beziehen sich alle berichteten Daten auf die subjektiven Angaben der Studierenden im Fragebogen. Dabei wurden die Daten zunächst mittels verschiedener Plausibilitätskontrollen bereinigt (z.B. aufgrund von Filterführung etc.). Dennoch ist es möglich, dass gewisse Implausibilitäten in den Daten auftreten, die sich durch ein entsprechendes Antwortverhalten der Studierenden erklären lassen.

Im Folgenden soll zunächst der grundlegende Aufbau einer Tabelle erklärt werden.

	männlich	weiblich	Uni ges
Art der Studienberechtigung			
Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	91	90	90
Fachhochschulreife	5	4	6
Fachgebundene Hochschulreife	2	2	2
Fachbezogene Hochschulzugangsberechtigung durch Prüfung ('Immaturenprüfung')	1	0	0
Berufliche Qualifizierung (Meister*in, Fachwirt*innen [IHK], staatlich geprüfte*r Techniker*in, Betriebswirt*in, o.ä.)	0	2	1
Sonstiges	1	2	1
Gesamt	100	100	100
Anzahl	153	358	745

Frage C2: Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der Aufnahme Ihres Studiums?

Vollständige Formulierung der Frage

Prozentsätze der verschiedenen Antworten

Kumulierte Prozentsätze

Gesamtzahl der gültigen Antworten auf die Frage

Alle Tabellen des Berichtes sind mit einer **laufenden Tabellennummer** versehen, die der besseren Orientierung und Verständigung dienen soll. Die daneben erscheinende **Tabellenüberschrift** beschreibt die groben Inhalte einer Tabelle sowie die berichteten statistischen Kennwerte. Die **vollständige Fragenformulierung** sowie ggfs. die zugehörigen Verankerungen der Antwortskala finden sich jeweils in der Fußnote einer Tabelle.

Jede Tabelle besteht aus mehreren Spalten: in der ersten und zweiten Spalte befinden sich die Ergebnisse der Absolventen und Absolventinnen, ausgenommen der Promotionsabsolvent*innen, wieder. Die letzte Spalte einer jeden Tabelle des Tabellenbands gibt die **Ergebnisse der gesamten Hochschule** wieder. Dabei

handelt es sich um die Antworten von insgesamt 969 Absolvent*innen, wobei über alle Fächer sowie - mit Ausnahme von Promotionen - über alle Abschlussarten gemittelt wird. Zwar haben insgesamt 1023 Absolvent*innen die Befragung beantwortet. Davon haben aber 54 (5 %) nur eine geringe Zahl an Fragebogenseiten ausgefüllt, so dass sie aus der Datenauswertung herausgenommen wurden.

In den Zeilen der Tabelle sind die **verschiedenen Antwortoptionen** aufgelistet, zu denen jeweils angegeben steht, wie häufig diese von den Absolventinnen und Absolventen angekreuzt wurden. In der Zeile "Gesamt" sind die **kumulierten Prozente** abgetragen. Für alle Fragen, bei denen keine Mehrfachnennungen zugelassen sind, summieren sich die Einzelprozente auf einen kumulierten Prozentwert von 100 %. Sind hingegen Mehrfachnennungen vorgesehen (z.B. bei der Frage C8: "Wie haben Sie sich vor Aufnahme des Studiums über das Studienangebot der Universität Osnabrück informiert?"), so betragen die kumulierten Prozente mehr als 100 %. Bei den berichteten Prozentwerten handelt es sich immer um "gültige" Prozente, d.h. den prozentualen Anteil einer Antwort bezogen auf alle Personen, die diese Frage beantwortet haben. In der darunter stehenden Zeile "Anzahl" ist die **Gesamtzahl an gültigen Antworten auf die Frage** abgetragen. Der hier berichtete Wert kann kleiner sein als die Gesamtzahl der betreffenden Befragungsteilnehmer, wenn die Frage nicht von allen Absolventinnen und Absolventen beantwortet wurde. In Tabellen, die Fragen mit **Mehrfachantwortmöglichkeit** darstellen, stellt dieser Wert die *maximale* Anzahl Antwortender auf Antwortmöglichkeiten dar. Die Anzahl Antwortender fluktuiert jedoch zwischen den Antwortalternativen, was im Einzelnen nicht dargestellt wird (z.B. Tab. 62 im Tabellenband).

Die oben dargestellte Tabelle beschreibt die prozentuale Häufigkeit der verschiedenen Antworten auf eine Frage. Daneben umfasst der Bericht jedoch noch weitere Arten von Tabellen mit anderen statistischen Kennwerten, die im Folgenden kurz vorgestellt werden sollen.

Mischtable 1

Tabelle 57 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Durchschnittsnote			
Arithm. Mittelwert	2,3	2,2	2,2
Median	2,3	2,2	2,2
Standardabw.	,6	,6	,6
Minimum	1,0	,9	,9
Maximum	3,8	3,6	3,8
Anzahl	151	358	734

Frage C3: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre (erste) Studienberechtigung erworben haben?

Die Form der **Mischtable 1** bildet verschiedene statistische Kennwerte auf eine Frage mit numerischer Antwort ab. Die ersten beiden Zeilen beschreiben zwei Maße der zentralen Tendenz, den (arithmetischen) **Mittelwert** sowie den **Median**. In der dritten Tabellenzeile findet sich die **Standardabweichung** s , die ein Maß für die Streuung der Antworten um den Mittelwert darstellt. Je größer s , desto stärker unterscheiden sich die Absolvent*innen in ihren Antworten. Nimmt s einen kleinstmöglichen Wert von 0 an, so haben alle die gleiche Antwort gegeben. Die Zeilen vier und fünf stellen das **Minimum** sowie das **Maximum** der Antworten dar. In der letzten Zeile findet sich wiederum die **Anzahl** von Personen, die auf die Frage geantwortet haben.

Filterregel

Mischtable 2

Tabelle 59 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium (Prozente, Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium			
1 In sehr hohem Maße	22	33	34
2	33	18	21
3	7	11	12
4	7	8	6
5 Gar nicht	30	30	27
Gesamt	100	100	100
Anzahl	27	76	155
Zusammengefasste Werte			
1,2	56	51	55
3	7	11	12
4,5	37	38	34
Arithmetischer Mittelwert	2,9	2,8	2,7
Standardabw.	1,6	1,7	1,6

Frage A5: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Prozentsätze für eher zustimmende Antworten (Antworten 1 oder 2 in Zeile 1,2), eher ablehnende Antworten (Antworten 4 oder 5 in Zeile 4,5) und mittlere Antworten (Zeile 3)

Mischtable 2 ist ein Beispiel für eine weitere Tabelle, die verschiedene statistische Kennwerte bündelt. In den ersten fünf Zeilen "1 In sehr hohem Maße" bis "5 Gar nicht" sind die prozentualen Häufigkeiten der entsprechenden Antwortkategorien abgetragen. Die Zeile "Gesamt" stellt wie oben beschrieben die kumulierten Prozente dar, in der Zeile "Anzahl" findet sich die Gesamtzahl an Antworten auf die Frage. Die folgenden drei Zeilen "Zusammengefasste Werte" berichten die prozentuale Häufigkeit der eher **zustimmenden Antworten** (Antwortkategorien 1, 2), der **mittleren Antworten** (Antwortkategorie 3) sowie der eher **ablehnenden Antworten** (Antwortkategorien 4, 5). Die letzten beiden Zeilen schließlich beschreiben den **Mittelwert** sowie die **Standardabweichung** als zwei statistische Kennwerte der Antwortverteilung.

Die Antworten einiger Fragen sind aufgrund vorausgehender Fragen gefiltert, wie in dieser Tabelle ersichtlich wird. Im vorliegenden Fall wurde bspw. in Frage C4 zunächst danach gefragt, ob vor dem Studium bereits ein beruflicher Abschluss erworben wurde. Nur bei bejahender Antwort soll die Frage C5 nach dem fachlichen Zusammenhang zwischen Berufsausbildung und Studium beantwortet werden. Wurden die Ergebnisse anhand solcher **Filterregeln** selektiert, so ist diese Filterregel in der Tabellenüberschrift angegeben.

Schließlich gibt es noch eine letzte Form der Ergebnisdarstellung. Hier werden die Ergebnisse auf eine Fragegruppe in vier verschiedenen Tabellen dargestellt, die jeweils andere statistische Maße beschreiben (s. Tab. 79 bis 82). So berichtet die erste Tabelle den **Mittelwert**, die zweite Tabelle bildet die **Standardabweichung** ab, die dritte Tabelle stellt die prozentuale Häufigkeit der **Antwortkategorien 1 und 2 (Zustimmung)** dar und die vierte Tabelle die prozentuale Häufigkeit der **Antwortkategorien 4 und 5 (Ablehnung)**. In jeder Tabelle sind alle Einzelfragen der Fragegruppe aufgelistet.

Tabelle 79	Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Mittelwert)			Tabelle mit Mittelwerten
		männlich	weiblich	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,5	2,8	2,7	
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	3,3	4,3	4,0	
Anzahl	147	342	577	

Frage E3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 80	Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Standardabweichung)			Tabelle mit Standardabw.
		männlich	weiblich	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	1,2	1,4	1,3	
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	1,6	1,7	1,7	
Anzahl	147	342	577	

Frage E3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 81	Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)			Tabelle mit prozentualen Häufigkeiten für Zustimmung
		männlich	weiblich	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	65	55	56	
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	50	32	37	
Anzahl	147	342	577	

Frage E3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 82	Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)			Tabelle mit prozentualen Häufigkeiten für Ablehnung
		männlich	weiblich	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	15	19	18	
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	24	40	34	
Anzahl	147	342	577	

Frage E3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Bericht oder der Befragung haben, wenden Sie sich bitte in der Servicestelle Lehrevaluation an Dr. Judith Rickers (Tel.: 969-7733; Email: jrickers@uni-osnabrueck.de) oder Prof. Dr. Thomas Staufenbiel (Tel.: 969-7730; Email: tstaufen@uni-osnabrueck.de).

Legende

Abkürzung	Bezeichnung
männlich	Absolventen
weiblich	Absolventinnen
Uni ges	Universität gesamt (ohne Promotionsabsolvent*innen)

Anmerkung: Absolvent*innen mit der Geschlechterangabe „divers“ wurden wegen der geringen Fallzahl nicht separat ausgewertet.

A. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation

Tabelle 1 **Derzeitige Situation (Prozent; Mehrfachnennungen)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Derzeitige Situation			
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	37	37	42
Ich bin im Vorbereitungsdienst/Referendariat	16	21	21
Ich bin im Berufsanererkennungsjahr	0	0	0
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	3	4	5
Ich habe einen Gelegenheitsjob	13	16	12
Ich absolviere ein Praktikum	2	3	3
Ich bin Trainee	1	1	1
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung	2	2	2
Ich bin im Zweitstudium	5	2	2
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Masterstudium; ohne Promotion)	44	46	43
Ich promoviere	8	6	7
Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub	0	1	1
Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)	0	1	1
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	2	3	2
Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst	1	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	0	1	0
Ich befinde mich in einer Berufsausbildung	1	1	1
Ich absolviere ein Volontariat	1	1	1
Nichts davon.	0	0	0
Gesamt	135	144	142
Anzahl	153	354	948

Frage A1: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 2 **Derzeitige Situation - Erwerbstyp (Prozent; Mehrfachnennungen)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Erwerbstyp (Erwerbstätigkeit und Ausbildung) ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss			
Ausschließlich erwerbstätig (mit mögl. Ausbildung)	26	24	26
erwerbstätig und Promotion	3	2	2
Ausschließlich Promotion	5	4	4
erwerbstätig und Studium	22	27	26
Ausschließlich Studium	26	20	19
Ausschließlich Ausbildung	16	21	20
Weder erwerbstätig noch in Studium/Ausbildung	2	3	2
Gesamt	100	100	100
Anzahl	153	359	956

Frage A1: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? Erwerbstyp.

Tabelle 3 **Wichtigstes Beschäftigungsverhältnis (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Wichtigste Beschäftigung			
Reguläre abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	64	59	61
Selbständige/freiberufliche Beschäftigung	2	4	5
Vorbereitungsdienst/Referendariat	29	34	32
Volontariat	1	0	1
Traineeship	1	0	1
Berufsausbildung	2	1	1
Gesamt	100	100	100
Anzahl	86	213	622

Frage A2: Welches ist das für Sie wichtigste Beschäftigungsverhältnis? (Haupttätigkeit)

Tabelle 4 Berufliche Stellung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Berufliche Stellung			
Angestellte*r	74	71	63
Beamt*in	2	2	4
Arbeiter*in	0	0	1
Wissenschaftliche Hilfskraft	10	8	10
Werkstudent*in	10	7	9
Selbständige*r in freien Berufen	3	6	6
Selbständige*r in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung etc.	0	1	1
Sonstiges	2	6	6
Gesamt	100	100	100
Anzahl	61	145	432

Frage A3: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

Tabelle 5 Berufliche Stellung - Beamte (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit verbeamtet sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Berufliche Stellung Beamt*in			
im einfachen Dienst	0	0	18
im gehobenen Dienst	0	33	41
im höheren Dienst	100	67	41
Gesamt	100	100	100
Anzahl	1	3	17

Frage A4: Ich bin Beamt*in...

Tabelle 6 Berufliche Stellung - Angestellte (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit angestellt sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Berufliche Stellung Angestellte*r			
mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z.B. Verkäufer*in, Schreibkraft)	4	7	8
mit einer qualifizierten Tätigkeit, die ich nach Anweisung erledige (z.B. Sachbearbeiter*in)	33	28	27
mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit (z.B. Ärztin*Arzt, Ingenieur*in)	62	64	64
mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor*in, Geschäftsführer*in)	0	1	1
Gesamt	100	100	100
Anzahl	45	103	271

Frage A5: Ich bin Angestellte*r...

Tabelle 7 Anzahl Mitarbeiter*innen - Selbständige (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit selbständig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anzahl der Mitarbeiter*innen			
keine weiteren Mitarbeiter*innen	100	89	83
1 weitere*n Mitarbeiter*in	0	0	7
2 bis 4 weitere Mitarbeiter*innen	0	0	3
5 bis 9 weitere Mitarbeiter*innen	0	11	3
10 und mehr weitere Mitarbeiter*innen	0	0	3
Gesamt	100	100	100
Anzahl	2	9	29

Frage A6: Als Selbständige*r ich...

Tabelle 8 Zeitpunkt der Aufnahme der gegenwärtigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Zeitpunkt der Aufnahme der Beschäftigung			
bis 09/20	12	11	15
10/2020 bis 03/2021	18	11	10
04/2021 bis 09/2021	35	27	27
10/2021 bis 03/2022	24	29	27
04/2022 bis 09/2022	11	15	14
10/2022 und später	1	7	6
Gesamt	100	100	100
Anzahl	84	204	594

Frage A7: Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen?

Tabelle 9 Verantwortungsbereiche in der Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Verantwortungsbereiche			
Ich leite Mitarbeiter*innen an und erteile diesen Arbeitsaufgaben (fachliche Verantwortung)	36	21	21
Ich entscheide (mit) über Personalauswahl (Einstellungen, ggf. Kündigungen)	12	15	9
Ich entscheide selbständig über Ausgaben (Budgetverantwortung)	15	15	13
Nichts davon	56	71	72
Gesamt	119	121	114
Anzahl	59	136	400

Frage A8: Was trifft auf Ihre Beschäftigung zu? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 10 Arbeitsvertragsform der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Arbeitsvertragsform			
Unbefristet	64	47	52
Befristet	36	53	48
Gesamt	100	100	100
Anzahl	59	137	402

Frage A9: Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

Tabelle 11 Vertraglich festgelegte Wochenarbeitszeit der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte etc.; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)			
Arithm. Mittelwert	31,6	26,6	26,5
Median	39	28	27
Standardabw.	12,1	12,7	12,9
Minimum	5	5	3
Maximum	45	46	48
Anzahl	61	142	412
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)			
Arithm. Mittelwert	32,9	27,9	28,2
Median	40	30	30
Standardabw.	13,2	14,7	14,7
Minimum	5	1	1
Maximum	60	60	60
Anzahl	66	141	424

Frage A10: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Tabelle 12 Vollzeitbeschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Vollzeit erwerbstätig ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss			
Ja	66	42	43
Nein	34	58	57
Gesamt	100	100	100
Anzahl	61	142	412

Frage A10: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? Vollzeitbeschäftigung.

Tabelle 13 Unternehmensgründung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Unternehmensgründung			
Ja	0	22	29
Nein	100	78	71
Gesamt	100	100	100
Anzahl	2	9	28

Frage A11: Haben Sie im Rahmen Ihrer Selbstständigkeit ein Unternehmen gegründet?

Tabelle 14 Bruttomonatseinkommen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; Mittelwerte; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Bruttoeinkommen der derzeitigen Beschäftigung			
Bis zu 250 €	1	5	4
251 - 500 €	7	12	12
501 - 750 €	1	7	8
751 - 1.000 €	9	4	5
1.001 - 1.250 €	7	4	7
1.251 - 1.500 €	3	7	6
1.501 - 1.750 €	3	5	4
1.751 - 2.000 €	3	3	3
2.001 - 2.250 €	4	7	5
2.251 - 2.500 €	4	4	4
2.501 - 2.750 €	3	4	4
2.751 - 3.000 €	1	5	4
3.001 - 3.250 €	3	7	5
3.251 - 3.500 €	6	7	5
3.501 - 3.750 €	3	5	5
3.751 - 4.000 €	6	5	4
4.001 - 4.250 €	9	4	5
4.251 - 4.500 €	15	2	5
4.501 - 4.750 €	1	3	3
4.751 - 5.000 €	1	1	1
5.001 - 5.250 €	3	0	1
5.251 - 5.500 €	3	0	1
5.501 - 5.750 €	0	0	0
Über 6.500 €, und zwar:	0	1	1
Gesamt	100	100	100
Anzahl	67	151	445
Bruttomonatseinkommen in der derzeitigen Beschäftigung - nur Vollzeit-Erwerbstätige			
Arithm. Mittelwert	3788,0	3407,3	3644,2
Standardabw.	1094,2	1007,6	1091,1
Median	4126	3376	3626
Anzahl	40	59	174

Frage A12: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bitte schätzen Sie in Ihrer selbständigen Beschäftigung Ihren monatlichen Gewinn vor Steuern. (Brutto)

Tabelle 15 Land der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Land der Beschäftigung			
In Deutschland	99	97	97
In einem anderen Land	1	3	3
Gesamt	100	100	100
Anzahl	67	152	441

Frage A13: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Land.

Tabelle 16 Bundesland der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Bundesland der aktuellen Beschäftigung			
Baden-Württemberg	3	2	2
Bayern	2	1	1
Berlin	3	5	4
Brandenburg	0	1	1
Bremen	0	1	1
Hamburg	6	3	4
Hessen	3	3	2
Mecklenburg-Vorpommern	0	1	0
Niedersachsen	52	58	58
Nordrhein-Westfalen	30	21	21
Rheinland-Pfalz	0	0	0
Sachsen	0	0	1
Sachsen-Anhalt	0	1	0
Schleswig-Holstein	0	1	1
Thüringen	0	0	0
Ausland	2	3	3
Gesamt	100	100	100
Anzahl	64	146	424

Frage A13: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Bundesland.

Tabelle 17 Region der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Region Erwerb der Studienberechtigung (Umkreis in km)			
Hochschulstandort	36	41	41
Region der Hochschule	23	16	17
Deutschland	39	40	39
Ausland	2	3	3
Gesamt	100	100	100
Anzahl	64	146	424

Frage A13: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Region.

Tabelle 18 Wirtschaftszweig bzw. Bereich der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Wirtschaftszweig der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Angaben gruppiert)			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau	2	1	1
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	5	9	6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	3	4	6
Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	5	0	2
Wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Dienstleistungen	25	9	13
IT Dienstleistungen	21	3	9
Verlage, Medien, Kunst und Unterhaltung	3	4	5
Gesundheits-, und Veterinärwesen	2	4	6
Felder Sozialer Arbeit	2	7	6
Erziehung und Unterricht	8	25	19
Hochschulen o.ä.	13	22	18
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	0	1	1
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	10	5	5
Vereine und Verbände	3	5	4
Gesamt	100	100	100
Anzahl	63	134	374

Frage A14: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 19 Sektor der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Sektor der Beschäftigung			
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	58	37	43
Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst/Öffentliche Verwaltung)	35	46	44
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	8	17	12
Gesamt	100	100	100
Anzahl	66	148	408

Frage A15: In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 20 **Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Berufliche Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss			
Lehre, Unterricht, Ausbildung	15	20	20
Forschung, Entwicklung	15	17	19
Beratung im päd., psych. u. sozialen Bereich	2	9	7
Betreuung im päd., psych., sozialen, theolog. Bereich	2	7	5
Gesundheitsdienste	2	2	5
Kaufmännischer Bereich, Verwaltung	25	32	23
Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung o.ä.	7	2	3
Recht, Sicherheit, Ordnung	0	1	1
Technische Tätigkeiten (entwerfen, planen, entwickeln, o.ä.)	29	5	14
Kommunikative, journalistische Tätigkeiten	2	3	2
Künstlerische Tätigkeiten	2	2	1
Sonstige Tätigkeit	0	1	1
Gesamt	100	100	100
Anzahl	59	133	357

Frage A16: Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Tabelle 21 **Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen insgesamt (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen bzw. in der Organisation insgesamt			
1 bis 9	8	8	10
10 bis 49	18	23	22
50 bis 99	10	7	10
100 bis 249	8	16	14
250 bis 999	11	14	12
1000 oder mehr Beschäftigte	44	31	32
Gesamt	100	100	100
Anzahl	61	121	322

Frage A17: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation? Unternehmen / Organisation insgesamt.

Tabelle 22 Anzahl der Beschäftigten am Standort (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anzahl der Beschäftigten am Standort			
1 bis 9	15	13	15
10 bis 49	26	31	31
50 bis 99	22	22	18
100 bis 249	11	12	14
250 bis 999	9	12	10
1000 oder mehr Beschäftigte	17	9	12
Gesamt	100	100	100
Anzahl	54	99	273

Frage A17: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation? Standort.

Tabelle 23 Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation			
Im lokalen Bereich	19	21	23
Im regionalen Bereich	27	33	31
Im nationalen Bereich	27	22	23
Im internationalen Bereich	27	24	24
Gesamt	100	100	100
Anzahl	67	146	395

Frage A18: In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen / Ihre Firma bzw. Ihre Organisation hauptsächlich tätig?

Tabelle 24 **Geforderte Kompetenzen in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	1,8	2,0	2,0
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	1,6	1,9	1,9
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	1,6	1,9	1,8
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	2,0	1,7	1,8
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	1,9	1,8	1,8
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	1,9	1,5	1,7
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	2,1	1,7	1,8
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	2,0	1,8	1,9
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	3,4	3,5	3,4
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	2,3	2,0	2,1
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	2,2	1,9	2,0
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	2,6	2,2	2,3
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	2,3	2,0	2,0
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	2,4	2,1	2,2
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	1,8	1,6	1,7
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	2,3	2,0	2,1
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	1,4	1,3	1,3
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	1,8	1,8	1,8
Anzahl	84	211	521

Frage A19: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 25 Geforderte Kompetenzen in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Standardabweichung; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	,9	1,1	1,1
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	,9	1,1	1,1
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	,8	1,1	1,1
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	,9	1,0	1,0
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	1,1	1,0	1,0
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	1,0	1,0	1,0
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	1,1	1,0	1,0
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	,9	1,1	1,1
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	1,5	1,4	1,4
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	1,2	1,2	1,2
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	1,1	1,0	1,1
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	1,2	1,2	1,2
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	1,1	1,1	1,1
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	1,2	1,2	1,2
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	1,0	,9	,9
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	1,1	1,2	1,1
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	,7	,7	,7
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	1,1	1,1	1,0
Anzahl	84	211	521

Frage A19: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 26 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	81	72	74
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	87	80	81
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	88	77	80
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	80	82	80
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	75	77	78
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	73	86	81
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	67	81	80
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	75	78	75
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	32	26	28
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	60	69	66
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	67	76	72
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	51	64	61
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	61	69	70
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	57	68	66
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	80	84	84
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	60	70	69
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	95	95	95
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	81	81	81
Anzahl	84	211	521

Frage A19: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 27 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	6	12	11
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	6	10	10
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	4	9	9
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	6	8	7
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	11	7	7
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	8	7	8
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	11	7	7
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	7	9	11
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	51	56	53
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	19	14	15
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	12	8	10
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	23	18	19
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	17	10	12
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	25	14	16
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	8	5	6
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	14	12	12
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	4	2	3
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	11	10	9
Anzahl	84	211	521

Frage A19: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

B. Zum Zusammenhang von Studium und Beruf

Tabelle 28 **Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf (Prozent; arithmetischer Mittelwert etc.; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben			
1 In sehr hohem Maße	13	7	11
2	34	36	28
3	28	31	30
4	15	15	19
5 Gar nicht	9	11	11
Gesamt	100	100	100
Anzahl	67	152	368
Zusammengefasste Werte			
1,2	48	43	40
3	28	31	30
4,5	24	26	30
Arithmetischer Mittelwert	2,7	2,9	2,9
Standardabw.	1,2	1,1	1,2

Frage B1: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 29 **Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (Prozent; arithmetischer Mittelwert etc.; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Ausbildungsadäquate berufliche Situation			
1 In sehr hohem Maße	12	15	14
2	45	33	36
3	30	29	30
4	8	16	14
5 Gar nicht	5	7	7
Gesamt	100	100	100
Anzahl	66	151	355
Zusammengefasste Werte			
1,2	58	48	50
3	30	29	30
4,5	12	23	20
Arithmetischer Mittelwert	2,5	2,7	2,6
Standardabw.	1,0	1,1	1,1

Frage B2: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 30 Adäquate Beschäftigungssituation (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	2,3	2,4	2,4
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	2,3	2,3	2,3
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	2,6	2,7	2,7
Anzahl	67	150	350

Frage B3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 31 Adäquate Beschäftigungssituation (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	1,2	1,4	1,4
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	1,1	1,2	1,3
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	1,4	1,3	1,4
Anzahl	67	150	350

Frage B3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 32 Adäquate Beschäftigungssituation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	männlich	weiblich	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	69	59	60
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	67	64	64
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	54	49	51
Anzahl	67	150	350

Frage B3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 33 Adäquate Beschäftigungssituation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	männlich	weiblich	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	13	19	22
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	12	19	19
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	28	27	29
Anzahl	67	150	350

Frage B3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 34 Beziehung zwischen Studienfach und den derzeitigen beruflichen Aufgaben (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben			
Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben	22	25	26
Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können	49	46	48
Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben	15	18	13
In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an	13	11	13
Gesamt	100	100	100
Anzahl	67	150	346

Frage B4: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

Tabelle 35 Geeignetes Abschlussniveau für gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Geeignetes Abschlussniveau für die Beschäftigung			
Promotion	1	7	4
Master, Diplom, Staatsexamen, Magister	49	38	45
Bachelor	36	34	30
Kein Hochschulabschluss erforderlich	13	22	21
Gesamt	100	100	100
Anzahl	67	152	348

Frage B5: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet?

Tabelle 36 Erforderliches Abschlussniveau für gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben			
ein Hochschulabschluss zwingend erforderlich ist (z. B. Arzt*Ärztin, Apotheker*in, Lehrer*in)?	28	36	36
ein Hochschulabschluss die Regel ist?	46	27	33
ein Hochschulabschluss nicht die Regel, aber von Vorteil ist?	18	24	19
ein Hochschulabschluss keine Bedeutung hat?	7	13	12
Gesamt	100	100	100
Anzahl	67	151	347

Frage B6: Arbeiten Sie in einer Position, in der...

Tabelle 37 Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung			
Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium	39	40	42
Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere	33	25	24
Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden	5	8	7
Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen	5	6	7
Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit	21	18	16
Meine gegenwärtige Beschäftigung entspricht eher meinen Interessen	23	23	24
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit	26	25	25
Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten	30	22	21
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie/Kinder	5	7	7
Sonstiges:	18	11	14
Gesamt	205	184	186
Anzahl	61	148	325

Frage B7: Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 38 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	2,7	2,9	2,8
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	2,7	2,7	2,7
Anzahl	98	229	531

Frage B8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 39 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	1,1	1,1	1,1
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	1,0	,9	,9
Anzahl	98	229	531

Frage B8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 40 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	männlich	weiblich	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	40	36	37
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	43	42	43
Anzahl	98	229	531

Frage B8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 41 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	männlich	weiblich	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	19	22	22
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	14	16	15
Anzahl	98	229	531

Frage B8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 42 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Prozente, Mittelwerte etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt			
1 Sehr zufrieden	19	16	16
2	44	45	43
3	22	25	27
4	10	11	12
5 Sehr unzufrieden	5	3	3
Gesamt	100	100	100
Anzahl	153	358	811
Zusammengefasste Werte			
1,2	63	61	59
3	22	25	27
4,5	15	14	14
Arithmetischer Mittelwert	2,4	2,4	2,4
Standardabw.	1,1	1,0	1,0

Frage B9: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Universität Osnabrück insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Tabelle 43 Rückblickende Studienentscheidung (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	2,1	2,1	2,1
... dieselbe Hochschule wählen?	2,1	2,1	2,1
... wieder studieren?	1,5	1,5	1,5
Anzahl	153	359	811

Frage B10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 44 Rückblickende Studienentscheidung (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	1,3	1,2	1,3
... dieselbe Hochschule wählen?	1,2	1,2	1,2
... wieder studieren?	1,0	,9	1,0
Anzahl	153	359	811

Frage B10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 45 Rückblickende Studienentscheidung (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	71	72	70
... dieselbe Hochschule wählen?	69	70	68
... wieder studieren?	89	86	87
Anzahl	153	359	811

Frage B10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 46 Rückblickende Studienentscheidung (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	18	15	17
... dieselbe Hochschule wählen?	14	12	13
... wieder studieren?	7	5	6
Anzahl	153	359	811

Frage B10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 47 Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Prozent; Mehrfachnennungen)

	männlich	weiblich	Uni ges
Vorhandene Kontaktformen zur Universität Osnabrück			
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	39	40	39
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	24	26	25
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	26	27	25
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	26	25	23
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	18	14	15
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	7	10	9
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	7	8	7
Kontakte zu Lehrenden	27	26	27
Kontakte zu anderen Absolvent*innen	74	75	74
Sonstige Kontakte:	4	3	2
Nichts davon	10	10	11
Gesamt	261	263	257
Anzahl	153	359	799

Frage B11: Welche der folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück haben Sie? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 48 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	2,7	2,7	2,6
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	2,5	2,4	2,4
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	3,0	3,0	2,9
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	3,0	3,1	3,0
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	3,2	3,2	3,2
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	3,0	3,0	2,9
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	3,1	3,3	3,2
Kontakte zu Lehrenden	3,0	3,0	3,0
Kontakte zu anderen Absolvent*innen	3,5	3,3	3,3
Anzahl	140	341	741

Frage B12: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

Tabelle 49 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	1,0	1,1	1,1
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	,9	1,0	1,0
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	1,1	1,2	1,2
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	1,2	1,3	1,3
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	1,2	1,1	1,2
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	1,2	1,2	1,2
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	1,2	1,3	1,3
Kontakte zu Lehrenden	1,0	1,1	1,1
Kontakte zu anderen Absolvent*innen	,9	1,0	1,0
Anzahl	140	341	741

Frage B12: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

Tabelle 50 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	31	34	35
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	35	40	41
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	25	31	31
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	26	28	29
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	18	20	21
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	23	27	27
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	24	20	23
Kontakte zu Lehrenden	20	22	23
Kontakte zu anderen Absolvent*innen	7	12	12
Anzahl	140	341	741

Frage B12: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

Tabelle 51 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	17	18	18
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	4	9	8
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	28	34	29
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	29	35	32
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	39	36	36
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	29	29	26
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	33	49	43
Kontakte zu Lehrenden	28	30	29
Kontakte zu anderen Absolvent*innen	46	41	41
Anzahl	140	341	741

Frage B12: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

C. Vor dem Studium

Tabelle 52 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Land des Erwerbs der Studienberechtigung			
In Deutschland	97	97	97
In einem anderen Land	3	3	3
Gesamt	100	100	100
Anzahl	151	358	741

Frage C1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Land.

Tabelle 53 Mobilität zum Studienort (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Erwerb der Studienberechtigung in anderem Bundesland			
Ja	46	45	45
Nein	54	55	55
Gesamt	100	100	100
Anzahl	149	349	715

Frage C1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Mobilität.

Tabelle 54 Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Bundesland Erwerb der Studienberechtigung			
Baden-Württemberg	1	3	2
Bayern	1	2	2
Berlin	0	1	1
Brandenburg	0	1	0
Bremen	1	1	1
Hamburg	3	1	1
Hessen	0	1	1
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0
Niedersachsen	54	55	55
Nordrhein-Westfalen	32	29	29
Rheinland-Pfalz	1	0	1
Sachsen	0	1	1
Sachsen-Anhalt	1	1	1
Schleswig-Holstein	1	2	2
Thüringen	1	0	1
Ausland	3	3	3
Gesamt	100	100	100
Anzahl	149	349	715

Frage C1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Bundesland.

Tabelle 55 Region des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Region Erwerb der Studienberechtigung (Umkreis in km)			
Hochschulstandort	16	12	14
Region der Hochschule	28	17	19
Deutschland	53	68	64
Ausland	3	3	3
Gesamt	100	100	100
Anzahl	149	349	715

Frage C1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Region.

Tabelle 56 Art der Studienberechtigung (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Art der Studienberechtigung			
Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	91	90	90
Fachhochschulreife	5	4	6
Fachgebundene Hochschulreife	2	2	2
Fachbezogene Hochschulzugangsberechtigung durch Prüfung ('Immaturenprüfung')	1	0	0
Berufliche Qualifizierung (Meister*in, Fachwirt*innen [IHK], staatlich geprüfte*r Techniker*in, Betriebswirt*in, o.ä.)	0	2	1
Sonstiges	1	2	1
Gesamt	100	100	100
Anzahl	153	358	745

Frage C2: Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der ersten Einschreibung an einer deutschen Hochschule?

Tabelle 57 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Durchschnittsnote			
Arithm. Mittelwert	2,3	2,2	2,2
Median	2,3	2,2	2,2
Standardabw.	,6	,6	,6
Minimum	1,0	,9	,9
Maximum	3,8	3,6	3,8
Anzahl	151	358	734

Frage C3: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

Tabelle 58 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium			
Ja	18	21	21
Nein	82	79	79
Gesamt	100	100	100
Anzahl	152	359	740

Frage C4: Haben Sie vor der ersten Einschreibung einen beruflichen Abschluss erworben?

Tabelle 59 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium (Prozente, Mittelwerte; nur Absolvent*innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium			
1 In sehr hohem Maße	22	33	34
2	33	18	21
3	7	11	12
4	7	8	6
5 Gar nicht	30	30	27
Gesamt	100	100	100
Anzahl	27	76	155
Zusammengefasste Werte			
1,2	56	51	55
3	7	11	12
4,5	37	38	34
Arithmetischer Mittelwert	2,9	2,8	2,7
Standardabw.	1,6	1,7	1,6

Frage C5: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 60 Sonstige berufliche Erfahrungen (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Berufserfahrungen vor dem Studium			
Ja	46	48	46
Nein	54	52	54
Gesamt	100	100	100
Anzahl	151	355	734

Frage C6: Haben Sie vor der ersten Einschreibung, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt?

Tabelle 61 Beschäftigungsformen vor dem Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	männlich	weiblich	Uni ges
Beschäftigungsformen vor dem Studium			
Nebentätigkeit/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig)	50	62	60
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Teilzeit (bis zu 34 Stunden pro Woche)	12	19	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Vollzeit (35 Stunden oder mehr pro Woche)	62	44	47
Gesamt	124	125	124
Anzahl	68	167	331

Frage C7: Welchen Beschäftigungsformen gingen Sie vor dem Studium nach? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 62 Informationsquelle des Studienangebotes der Universität Osnabrück (Prozent; Mehrfachnennungen)

	männlich	weiblich	Uni ges
Informationsquelle des Studienangebotes der Universität Osnabrück			
Durch Gespräche mit den eigenen Eltern	23	16	17
Durch Gespräche mit Freunden, Bekannten, Verwandten	45	38	39
Durch Gespräche mit meiner Partnerin/meinem Partner	5	6	5
Durch Gespräche mit Lehrer*innen	12	11	11
Durch Berichte in Lokalzeitungen	1	1	1
Durch Berichte in überregionalen Zeitungen	1	1	1
Durch Berichte in Radio/TV	0	1	0
Durch Veranstaltungen der Universität Osnabrück (z. B. Hochschulinformationstag)	27	21	22
Über die Zentrale Studienberatung (ZSB)	13	17	16
Über Printmedien der Universität Osnabrück (Flyer, Poster, Unizeitung etc.)	10	6	7
Über den Internetauftritt der Universität Osnabrück	73	73	71
Über die Zentrale Stelle der Studienplatzvergabe (ZVS)	6	6	6
Durch Informationsveranstaltungen an der Schule	6	4	5
Über die Agentur für Arbeit	5	5	5
Durch den Besuch von Bildungsmessen	2	4	3
Mittels Karriereratgebern	2	2	2
Über Hochschulrankings	19	13	14
Über onlinebasierte soziale Netzwerke (Xing, StudiVZ, Facebook)	6	5	5
Sonstiges:	3	6	6
Trifft nicht zu, ich habe mich nicht informiert.	1	3	2
Gesamt	260	239	236
Anzahl	153	357	725

Frage C8: Wie haben Sie sich vor Aufnahme des Studiums über das Studienangebot der Universität Osnabrück informiert? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 63 Einfluss beruflicher Vorstellungen auf Studienwahl (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Berufliche Vorstellungen und Studienwahl			
Berufswunsch war ausschlaggebendes Kriterium für Studienwahl	44	52	51
Berufswunsch hatte einen Einfluss auf die Studienwahl	32	24	27
Berufswunsch hatte keinen Einfluss auf die Studienwahl	5	5	5
Ich hatte keinen Berufswunsch vor Studienantritt	20	19	17
Gesamt	100	100	100
Anzahl	153	357	732

Frage C9: Welchen Einfluss hatten Ihre beruflichen Vorstellungen auf Ihre Studienwahl?

D. Studienverlauf

Tabelle 64 Art des Abschlusses an der Universität Osnabrück im Prüfungsjahr 2021 (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Abschlussart			
Staatsexamen (ohne Lehramt)	8	4	7
Zwei-Fächer-Bachelor	21	22	20
Bachelor Berufliche Bildung	3	9	7
Bachelor Bildung, Erziehung und Unterricht	4	7	7
Bachelor (andere)	29	21	21
Master Lehramt an Grundschulen	2	6	5
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen	1	1	2
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen	5	5	7
Master Lehramt an Gymnasien	4	7	7
Master (andere)	23	18	17
Gesamt	100	100	100
Anzahl	153	359	969

Frage D1: Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2020/21 oder im Sommersemester 2021 an der Universität Osnabrück erworben?

Tabelle 65 Erstes Studienfach (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Erstes Studienfach			
Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft	1	1	1
Europäische Studien	3	1	1
Europäisches Regieren	1	1	1
Geographie/Erdkunde	3	2	3
Geschichte	2	3	2
Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen	2	2	2
Kunst/Kunstpädagogik	1	3	2
Kunstgeschichte	0	1	0
Kunst und Kommunikation	0	0	0
Politikwissenschaft/Politologie	1	0	0
Sozialwissenschaften	1	3	2
Soziologie	0	0	0
Textiles Gestalten	0	1	0
Wirtschafts- und Sozialgeographie	1	0	1
Elektrotechnik/Elektronik	2	0	1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	1	3	2
Evangelische Theologie, -Religionslehre	1	2	1
Islamische Theologie	1	0	1
Katholische Theologie, -Religionslehre	1	1	1
Metalltechnik	1	0	1
Musik/Musikwissenschaft	1	1	1
Musikerziehung	0	1	1
Ökotoxikologie	0	1	1
Sachunterricht	0	1	1
Sozialpädagogik	0	0	0
Sport/Sportwissenschaft	1	0	1
Theologie und Kultur	0	0	0
Physik	4	0	2
Biologie/Biowissenschaften	7	5	6
Chemie	0	1	0
Nanosciences - Materials, Molecules and Cells	0	0	0
Angewandte Systemwissenschaft	1	0	0
Geoinformatik	2	0	0
Informatik	9	0	3
Mathematik	8	3	4
Umweltsysteme und Ressourcenmanagement	1	1	1
Umweltsystemwissenschaft	0	0	0
Anglistik/Englisch	2	6	5
English and American Studies	0	0	0
Französisch	0	1	1
Germanistik/Deutsch	5	10	9
Italienisch	0	0	0
Latein	2	1	1
Literatur und Kultur in Europa	1	1	1
Spanisch	0	1	1
Sprache in Europa	0	0	0
Cognitive Science (Kognitionswissenschaft)	9	7	7
Gesundheitswissenschaften/-management	2	5	4
Interkulturelle Psychologie	1	2	1
Klinische Psychologie	1	2	2

Kosmetologie	1	4	3
Pflegewissenschaft/-management	1	3	4
Philosophie	1	0	0
Psychologie	2	7	4
Betriebswirtschaftslehre	5	1	2
Economics	0	0	1
Volkswirtschaftslehre	0	0	0
Wirtschaftsinformatik	1	0	1
Rechtswissenschaft	8	4	7
Wirtschaftsrecht	4	3	3
Wirtschaftsstrafrecht	0	0	0
Gesamt	100	100	100
Anzahl	153	359	969

Frage D2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben? Erstes Studienfach.

Tabelle 66 **Zweites Studienfach (Prozent)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Zweites Studienfach			
Geographie/Erdkunde	3	1	1
Geschichte	7	3	4
Kunst/Kunstpädagogik	0	2	1
Kunstgeschichte	3	1	1
Politikwissenschaft/Politologie	0	0	0
Soziologie	2	2	1
Textiles Gestalten	0	3	2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	0	2	1
Evangelische Theologie, -Religionslehre	3	7	8
Islamische Theologie	2	1	1
Katholische Theologie, -Religionslehre	5	7	8
Metalltechnik	2	1	1
Musik/Musikwissenschaft	3	0	1
Musikerziehung	2	0	1
Sachunterricht	2	4	5
Sport/Sportwissenschaft	13	3	6
Physik	2	0	0
Biologie/Biowissenschaften	10	15	12
Chemie	3	2	3
Geoinformatik	2	0	0
Informatik	2	0	0
Mathematik	7	3	3
Umweltsystemwissenschaft	2	0	0
Anglistik/Englisch	12	7	9
Französisch	0	4	2
Germanistik/Deutsch	8	18	16
Italienisch	0	0	0
Latein	3	1	2
Spanisch	0	6	5
Philosophie	0	0	1
Volkswirtschaftslehre	2	0	1
Wirtschaftswissenschaft	2	0	0
Gesamt	100	100	100
Anzahl	60	204	527

Frage D2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben? Zweites Studienfach.

Tabelle 67 **Studium an anderer Hochschule während des Studiums (Prozent)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Studium an anderer Hochschule während dem Studium/der Promotion			
Ja, in Deutschland	3	3	4
Ja, im Ausland	12	14	13
Nein	86	83	83
Gesamt	100	100	100
Anzahl	153	357	714

Frage D3: Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert?

Tabelle 68 Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (Mittelwerte etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (Referenzstudium)			
Arithm. Mittelwert	2,1	1,9	1,9
Median	2,0	1,8	1,9
Standardabw.	,6	,5	,5
Minimum	1,0	1,0	1,0
Maximum	4,0	3,3	4,0
Anzahl	143	340	661

Frage D4: Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht?

Tabelle 69 Anzahl der Fachsemester (Mittelwerte etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anzahl der Fachsemester			
Arithm. Mittelwert	8,1	7,1	7,5
Median	7	7	7
Standardabw.	3,2	2,4	2,7
Minimum	3	1	1
Maximum	22	16	22
Anzahl	151	353	684

Frage D5: Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in dem Studiengang studiert, den Sie im Wintersemester 2020/21 oder Sommersemester 2021 abgeschlossen haben?

Tabelle 70 Anzahl der Hochschulsemeister (Mittelwerte etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anzahl der Hochschulsemeister			
Arithm. Mittelwert	11,2	9,9	10,3
Median	11	10	10
Standardabw.	4,3	3,2	3,6
Minimum	0	0	0
Maximum	28	20	28
Anzahl	149	345	669

Frage D6: Wie viele Semester waren Sie insgesamt an Hochschulen eingeschrieben?

E. Studienbedingungen

Tabelle 71 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,4	2,5	2,4
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	2,2	2,2	2,2
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	2,2	2,5	2,5
System und Organisation von Prüfungen	2,3	2,4	2,4
Aufbau und Struktur des Studiums	2,4	2,5	2,5
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,3	2,4	2,4
Training von mündlicher Präsentation	2,9	3,0	2,9
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,4	2,5	2,4
Aktualität der vermittelten Methoden	2,4	2,5	2,5
Didaktische Qualität der Lehre	2,6	2,7	2,6
Fachliche Qualität der Lehre	1,8	2,0	1,9
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2,4	2,5	2,5
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,6	2,6	2,6
Kontakte zu Lehrenden	2,4	2,5	2,5
Kontakte zu Mitstudierenden	2,0	2,0	2,0
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	2,3	2,5	2,5
Anzahl	153	354	641

Frage E1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 72 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	1,0	1,0	1,0
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	1,1	1,2	1,2
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	1,1	1,1	1,1
System und Organisation von Prüfungen	1,0	1,0	1,0
Aufbau und Struktur des Studiums	1,0	1,0	1,0
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	1,1	1,0	1,0
Training von mündlicher Präsentation	1,3	1,2	1,2
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	1,1	1,2	1,2
Aktualität der vermittelten Methoden	1,0	1,0	1,0
Didaktische Qualität der Lehre	1,1	1,0	1,0
Fachliche Qualität der Lehre	,8	,8	,8
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	1,1	1,0	1,0
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	1,0	1,0	1,0
Kontakte zu Lehrenden	1,2	1,1	1,1
Kontakte zu Mitstudierenden	1,0	1,1	1,0
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	1,0	1,0	1,0
Anzahl	153	354	641

Frage E1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 73 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	61	57	57
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	69	65	65
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	68	57	58
System und Organisation von Prüfungen	63	59	60
Aufbau und Struktur des Studiums	61	55	56
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	62	54	55
Training von mündlicher Präsentation	42	41	41
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	53	43	48
Aktualität der vermittelten Methoden	60	57	56
Didaktische Qualität der Lehre	54	46	48
Fachliche Qualität der Lehre	87	78	80
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	53	51	52
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	47	49	47
Kontakte zu Lehrenden	57	56	55
Kontakte zu Mitstudierenden	72	74	74
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	56	51	52
Anzahl	153	354	641

Frage E1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 74 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	14	16	15
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	15	17	18
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	13	20	19
System und Organisation von Prüfungen	10	14	13
Aufbau und Struktur des Studiums	15	19	17
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	16	17	18
Training von mündlicher Präsentation	38	35	36
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	21	29	25
Aktualität der vermittelten Methoden	12	17	15
Didaktische Qualität der Lehre	18	21	19
Fachliche Qualität der Lehre	5	4	4
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	16	18	17
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	21	21	20
Kontakte zu Lehrenden	20	20	19
Kontakte zu Mitstudierenden	9	11	9
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	11	14	14
Anzahl	153	354	641

Frage E1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 75 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	3,1	3,5	3,3
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	3,0	3,3	3,3
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	3,8	4,1	4,0
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	3,8	4,1	4,0
Anzahl	150	350	608

Frage E2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 76 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	1,3	1,3	1,3
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	1,4	1,4	1,4
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	1,1	1,2	1,1
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	1,1	1,2	1,1
Anzahl	150	350	608

Frage E2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 77 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	männlich	weiblich	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	36	24	28
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	38	29	31
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	8	10	10
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	9	11	11
Anzahl	150	350	608

Frage E2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 78 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	männlich	weiblich	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	39	53	48
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	38	50	48
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	58	71	67
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	58	70	67
Anzahl	150	350	608

Frage E2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 79 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,5	2,8	2,7
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	2,9	3,1	3,1
Betreuung der Abschlussarbeit	2,8	3,4	3,3
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	4,0	4,6	4,4
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	3,3	4,3	4,0
Anzahl	147	342	577

Frage E3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 80 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	1,2	1,4	1,3
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	1,4	1,4	1,4
Betreuung der Abschlussarbeit	1,8	2,0	2,0
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	1,6	1,5	1,5
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	1,6	1,7	1,7
Anzahl	147	342	577

Frage E3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 81 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	65	55	56
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	52	43	44
Betreuung der Abschlussarbeit	71	61	63
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	24	20	21
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	50	32	37
Anzahl	147	342	577

Frage E3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 82 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	15	19	18
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	28	26	28
Betreuung der Abschlussarbeit	15	18	17
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	43	59	53
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	24	40	34
Anzahl	147	342	577

Frage E3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 83 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	2,4	2,5	2,5
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	2,0	2,0	2,0
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	2,0	2,0	2,1
Anzahl	149	349	601

Frage E4: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 84 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	,9	1,0	1,0
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	,9	1,0	,9
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	,9	,9	,9
Anzahl	149	349	601

Frage E4: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 85 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	männlich	weiblich	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	56	49	52
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	75	73	74
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	71	71	71
Anzahl	149	349	601

Frage E4: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 86 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	männlich	weiblich	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	11	19	17
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	9	8	8
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	7	7	7
Anzahl	149	349	601

Frage E4: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 87 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	2,5	2,7	2,6
Verknüpfung von Theorie und Praxis	2,8	3,1	3,0
Vorbereitung auf den Beruf	3,3	3,4	3,4
Unterstützung bei der Stellensuche	3,9	4,0	4,0
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	3,6	3,7	3,7
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	3,5	3,7	3,6
Lehrende aus der Praxis	2,9	3,1	3,0
Praxisbezogene Lehrinhalte	3,0	3,1	3,1
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	2,9	3,3	3,2
Pflichtpraktika / Praxissemester	2,9	2,8	2,9
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	2,8	3,0	2,9
Anzahl	148	344	556

Frage E5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 88 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	1,1	1,0	1,1
Verknüpfung von Theorie und Praxis	1,2	1,1	1,2
Vorbereitung auf den Beruf	1,1	1,1	1,1
Unterstützung bei der Stellensuche	1,0	1,0	1,0
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	1,1	1,1	1,1
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	1,1	1,2	1,2
Lehrende aus der Praxis	1,2	1,2	1,2
Praxisbezogene Lehrinhalte	1,1	1,1	1,1
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	1,2	1,2	1,2
Pflichtpraktika / Praxissemester	1,2	1,2	1,2
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	1,1	1,1	1,1
Anzahl	148	344	556

Frage E5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 89 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	55	49	50
Verknüpfung von Theorie und Praxis	43	31	35
Vorbereitung auf den Beruf	22	21	22
Unterstützung bei der Stellensuche	8	7	7
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	16	14	15
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	16	17	16
Lehrende aus der Praxis	38	32	34
Praxisbezogene Lehrinhalte	36	30	32
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	39	24	29
Pflichtpraktika / Praxissemester	42	44	43
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	37	33	35
Anzahl	148	344	556

Frage E5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 90 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	14	21	20
Verknüpfung von Theorie und Praxis	28	38	35
Vorbereitung auf den Beruf	45	50	48
Unterstützung bei der Stellensuche	60	69	66
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	56	61	60
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	43	54	52
Lehrende aus der Praxis	27	35	33
Praxisbezogene Lehrinhalte	34	39	37
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	30	42	38
Pflichtpraktika / Praxissemester	32	25	27
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	21	31	28
Anzahl	148	344	556

Frage E5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 91 Bewertung der Ausstattung (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	2,1	2,2	2,2
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	2,1	2,1	2,1
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	2,5	2,7	2,6
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	2,4	2,6	2,6
Verfügbarkeit von Laborplätzen	3,8	4,2	4,1
Apparative Ausstattung der Laborplätze	3,7	4,2	4,1
Anzahl	150	345	545

Frage E6: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 92 Bewertung der Ausstattung (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	1,0	1,0	1,0
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,1	1,1	1,1
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	1,2	1,3	1,3
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	1,1	1,2	1,2
Verfügbarkeit von Laborplätzen	1,9	2,0	1,9
Apparative Ausstattung der Laborplätze	1,9	2,0	2,0
Anzahl	150	345	545

Frage E6: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 93 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	73	67	67
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	70	70	69
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	55	52	52
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	55	53	52
Verfügbarkeit von Laborplätzen	56	59	54
Apparative Ausstattung der Laborplätze	67	62	61
Anzahl	150	345	545

Frage E6: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 94 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	10	11	11
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	10	10	11
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	21	25	24
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	14	18	18
Verfügbarkeit von Laborplätzen	19	10	14
Apparative Ausstattung der Laborplätze	7	9	9
Anzahl	150	345	545

Frage E6: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 95 Bewertung zentraler Angebote der Universität Osnabrück (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	2,1	2,1	2,1
Lernplattform Stud.IP	1,9	1,9	1,9
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	2,2	2,2	2,2
Zentrale Studienberatung (ZSB)	2,4	2,4	2,4
Studierenden Information Osnabrück (StudiOS)	2,0	2,1	2,1
Universitätsbibliothek	1,8	1,9	1,9
Angebote des Sprachenzentrums	2,0	2,0	2,0
International Office	2,3	2,1	2,2
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	2,9	2,6	2,7
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	2,6	2,3	2,4
Career Service	2,9	2,6	2,7
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	2,8	2,5	2,6
Gleichstellungsbüro	2,8	2,3	2,5
Familien-Service	2,7	2,6	2,6
Angebote des Hochschulsports	2,1	1,9	1,9
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	2,4	2,0	2,1
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	2,6	2,5	2,6
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	2,8	2,5	2,6
Anzahl	147	345	534

Frage E7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 96 Bewertung zentraler Angebote der Universität Osnabrück (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	,8	,9	,8
Lernplattform Stud.IP	,9	,8	,8
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	,9	,9	,9
Zentrale Studienberatung (ZSB)	,8	,9	,9
Studierenden Information Osnabrück (StudiOS)	,8	,9	,8
Universitätsbibliothek	,7	,7	,7
Angebote des Sprachenzentrums	,9	,9	,9
International Office	1,0	,9	,9
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	1,0	1,0	1,0
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	1,0	1,0	1,0
Career Service	,9	,9	,9
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	,8	,9	,9
Gleichstellungsbüro	,9	,9	,9
Familien-Service	,7	,9	,8
Angebote des Hochschulsports	,9	,8	,8
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	,9	1,0	1,0
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	,8	,8	,8
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	,9	,9	,9
Anzahl	147	345	534

Frage E7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 97 Bewertung zentraler Angebote der Universität Osnabrück (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	76	75	75
Lernplattform Stud.IP	82	82	82
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	70	67	68
Zentrale Studienberatung (ZSB)	56	56	57
Studierenden Information Osnabrück (StudiOS)	74	73	73
Universitätsbibliothek	88	83	84
Angebote des Sprachenzentrums	68	73	70
International Office	53	68	63
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	33	44	40
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	44	59	55
Career Service	20	43	36
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	31	45	39
Gleichstellungsbüro	29	55	47
Familien-Service	32	41	36
Angebote des Hochschulsports	72	77	76
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	48	70	65
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	33	42	38
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	26	40	35
Anzahl	147	345	534

Frage E7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 98 Bewertung zentraler Angebote der Hochschule (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	5	5	5
Lernplattform Stud.IP	5	4	4
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	10	10	10
Zentrale Studienberatung (ZSB)	6	11	10
Studierenden Information Osnabrück (StudiOS)	2	7	5
Universitätsbibliothek	3	3	3
Angebote des Sprachenzentrums	5	4	4
International Office	6	5	5
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	22	18	18
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	13	9	10
Career Service	9	9	9
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	9	7	8
Gleichstellungsbüro	10	5	8
Familien-Service	3	10	8
Angebote des Hochschulsports	7	3	3
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	4	5	4
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	5	4	4
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	11	7	8
Anzahl	147	345	534

Frage E7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 99 Diskriminierungserfahrungen im Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	männlich	weiblich	Uni ges
Diskriminierungserfahrungen im Studium			
Aus rassistischen Gründen bzw. aufgrund der Staatsangehörigkeit	3	3	3
Aufgrund der Sprache (Geringschätzung von (Minderheiten-) Sprachen)	1	1	1
Aufgrund der geschlechtlichen Identität (m / w / d)	3	4	4
Aufgrund der (Nicht-) Zugehörigkeit zu einer Religion oder Weltanschauung	1	0	0
Aufgrund von körperbezogener Etikettierung oder Zuschreibungen (z. B. einer Behinderung oder chronischen Krankheit)	0	1	1
Aufgrund von Altersfeindlichkeit (zu niedriges Alter)	0	1	0
Aufgrund von Altersfeindlichkeit (zu hohes Alter)	0	0	0
Aufgrund der sexuellen Orientierung (z. B. schwul, lesbisch, bisexuell)	1	0	0
Aufgrund eines vermeintlich niedrigen Bildungsstandes	3	2	2
Aufgrund der sozialen Position (z. B. einkommensbenachteiligter Haushalt)	1	2	2
Aufgrund des Familienstatus / von Fürsorgeaufgaben (z. B. Elternschaft, Übernahme von Pflegeaufgaben)	0	0	0
Aus einem anderen Grund	2	1	1
Nein, ich bin während meines Studiums an der Hochschule nicht diskriminiert worden	92	89	90
Gesamt	107	103	105
Anzahl	149	346	501

Frage E8: Sind Sie persönlich während Ihres Studiums an der Universität Osnabrück (z. B. beim Besuch von Lehrveranstaltungen, in Prüfungssituationen, bei der Organisation des Studiums, beim Kontakt mit der Hochschulverwaltung etc.) aus den folgenden Gründen diskriminiert worden? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 100 Häufigkeit von Diskriminierungserfahrungen (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
bei der Studienplatzvergabe	4,6	4,6	4,6
bei der Vergabe von Plätzen in Lehrveranstaltungen	4,7	4,6	4,6
beim Besuch von Lehrveranstaltungen	3,9	3,6	3,7
in Prüfungssituationen	4,0	4,1	4,1
bei der Benotung von Prüfungsleistungen	3,4	4,0	3,9
im Kontakt mit Lehrenden außerhalb von Lehrveranstaltungen (z. B. Sprechstunde etc.)	3,9	3,5	3,6
bei Nachteilsausgleichen	4,1	4,8	4,6
beim Kontakt mit Kommiliton*innen außerhalb von Lehrveranstaltungen	3,9	3,6	3,7
beim Kontakt mit organisatorischen Einheiten der Hochschule (z. B. Bibliothek, Studierendensekretariat, Prüfungsamt etc.)	4,5	4,4	4,4
in sozialen Belangen (z. B. Zimmervergabe, Mensa etc.)	4,4	4,4	4,4
Anzahl	12	35	48

Frage E9: Wie oft kam es während Ihres Studiums an der Universität Osnabrück vor, dass Sie in den folgenden Studienbereichen diskriminiert wurden? Antwortskala von 1 = 'Sehr oft' bis 5 = 'Sehr selten'.

Tabelle 101 Häufigkeit von Diskriminierungserfahrungen (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
bei der Studienplatzvergabe	1,3	1,1	1,1
bei der Vergabe von Plätzen in Lehrveranstaltungen	,7	,9	,9
beim Besuch von Lehrveranstaltungen	1,1	1,3	1,2
in Prüfungssituationen	1,1	1,2	1,2
bei der Benotung von Prüfungsleistungen	1,6	1,2	1,3
im Kontakt mit Lehrenden außerhalb von Lehrveranstaltungen (z. B. Sprechstunde etc.)	1,0	1,2	1,2
bei Nachteilsausgleichen	1,3	,8	,9
beim Kontakt mit Kommiliton*innen außerhalb von Lehrveranstaltungen	1,5	1,4	1,4
beim Kontakt mit organisatorischen Einheiten der Hochschule (z. B. Bibliothek, Studierendensekretariat, Prüfungsamt etc.)	,8	1,2	1,1
in sozialen Belangen (z. B. Zimmervergabe, Mensa etc.)	1,3	1,2	1,2
Anzahl	12	35	48

Frage E9: Wie oft kam es während Ihres Studiums an der Universität Osnabrück vor, dass Sie in den folgenden Studienbereichen diskriminiert wurden? Antwortskala von 1 = 'Sehr oft' bis 5 = 'Sehr selten'.

Tabelle 102 Häufigkeit von Diskriminierungserfahrungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
bei der Studienplatzvergabe	10	9	9
bei der Vergabe von Plätzen in Lehrveranstaltungen	0	3	2
beim Besuch von Lehrveranstaltungen	10	24	20
in Prüfungssituationen	10	12	11
bei der Benotung von Prüfungsleistungen	40	15	20
im Kontakt mit Lehrenden außerhalb von Lehrveranstaltungen (z. B. Sprechstunde etc.)	9	24	20
bei Nachteilsausgleichen	20	3	7
beim Kontakt mit Kommiliton*innen außerhalb von Lehrveranstaltungen	20	29	27
beim Kontakt mit organisatorischen Einheiten der Hochschule (z. B. Bibliothek, Studierendensekretariat, Prüfungsamt etc.)	0	12	9
in sozialen Belangen (z. B. Zimmervergabe, Mensa etc.)	9	12	11
Anzahl	12	35	48

Frage E9: Wie oft kam es während Ihres Studiums an der Universität Osnabrück vor, dass Sie in den folgenden Studienbereichen diskriminiert wurden? Antwortskala von 1 = 'Sehr oft' bis 5 = 'Sehr selten'.

Tabelle 103 Häufigkeit von Diskriminierungserfahrungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
bei der Studienplatzvergabe	90	88	89
bei der Vergabe von Plätzen in Lehrveranstaltungen	90	85	86
beim Besuch von Lehrveranstaltungen	60	52	55
in Prüfungssituationen	70	74	73
bei der Benotung von Prüfungsleistungen	50	73	68
im Kontakt mit Lehrenden außerhalb von Lehrveranstaltungen (z. B. Sprechstunde etc.)	64	50	54
bei Nachteilsausgleichen	70	97	91
beim Kontakt mit Kommiliton*innen außerhalb von Lehrveranstaltungen	60	59	60
beim Kontakt mit organisatorischen Einheiten der Hochschule (z. B. Bibliothek, Studierendensekretariat, Prüfungsamt etc.)	80	85	84
in sozialen Belangen (z. B. Zimmervergabe, Mensa etc.)	82	85	84
Anzahl	12	35	48

Frage E9: Wie oft kam es während Ihres Studiums an der Universität Osnabrück vor, dass Sie in den folgenden Studienbereichen diskriminiert wurden? Antwortskala von 1 = 'Sehr oft' bis 5 = 'Sehr selten'.

F. Angaben zum Studium an der Universität Osnabrück

Tabelle 104 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Studienabschluss in der Regelstudienzeit			
Ja	27	38	33
Nein	73	62	67
Gesamt	100	100	100
Anzahl	153	356	547

Frage F1: Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

Tabelle 105 Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit			
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	13	14	13
Nicht bestandene Prüfungen	40	15	23
Änderung/Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur	6	8	7
Nichtzulassung zu einer/mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	5	3	4
Hohe Anforderungen im Studiengang	26	26	25
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	17	21	20
Fach- bzw. Schwerpunktwechsel	9	9	9
Hochschulwechsel	1	3	3
Abschlussarbeit	40	43	41
Auslandsaufenthalt(e)	21	25	23
Erwerbstätigkeit(en)	16	15	15
Zusätzliche Praktika	8	12	10
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht, Zweitstudium)	10	5	6
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	16	14	15
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	5	4	4
Fehlende Vorstellung über eine berufliche Tätigkeit nach dem Studium	14	10	11
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	10	8	9
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	43	19	28
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	4	9	9
Krankheit	10	9	9
Sonstiges:	7	8	9
Gesamt	320	282	292
Anzahl	105	205	338

Frage F2: Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 106 Erwägung Studienabbruch (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Erwägung des Studienabbruchs			
Ja	20	21	21
Nein	80	79	79
Gesamt	100	100	100
Anzahl	153	358	548

Frage F3: Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?

Tabelle 107 Gründe für Erwägung Studienabbruch (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die über Studienabbruch nachgedacht haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Gründe für Erwägung Studienabbruch			
Mir fehlten zu der Zeit meines Studiums an der Universität Osnabrück die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse für die Bewältigung des Studiums	28	18	23
Die Ansprüche, die im Rahmen des Studiums gestellt wurden, waren überzogen	52	48	49
Die Ansprüche, die im Rahmen des Studiums gestellt wurden, waren zu niedrig	7	2	3
Die Studienbedingungen an der Universität Osnabrück waren zu schlecht	21	20	20
Der Studiengang bot keine Perspektive für meine berufliche Karriere	14	17	15
Der Studiengang entsprach inhaltlich nicht meinen Vorstellungen	41	42	42
Studieren war generell nichts für mich	10	8	8
Die zeitliche Belastung aufgrund von Erwerbstätigkeiten war zu hoch	14	21	18
Die zeitliche Belastung aufgrund familiärer Verpflichtungen war zu hoch	0	8	7
Mein soziales Umfeld (Familie, Freund*innen...) war zu weit weg	3	12	9
Der Studienort hat mir nicht gefallen (Kultur, Wohnungsmarkt, Öffentliche Verkehrsmittel, etc.)	3	15	11
Schwangerschaft	0	3	2
Gesundheitliche Gründe	21	12	14
Corona-Pandemie	0	0	0
Gesamt	214	226	220
Anzahl	29	66	105

Frage F4: Warum haben Sie erwogen, das Studium abzubrechen? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 108 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Vorlesungen	1,4	1,6	1,5
Gruppenarbeit	2,6	2,4	2,4
Teilnahme an Forschungsprojekten	3,9	4,0	3,9
Praktika und Praxisphasen	3,2	3,2	3,2
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	3,4	3,6	3,5
Schriftliche Arbeiten	2,0	1,9	1,9
Mündliche Präsentationen von Studierenden	2,5	2,3	2,3
E-Learning	3,3	3,3	3,3
Selbst-Studium	2,1	2,1	2,1
Anzahl	152	354	542

Frage F5: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 109 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Vorlesungen	,7	,8	,8
Gruppenarbeit	1,1	1,1	1,1
Teilnahme an Forschungsprojekten	1,1	1,0	1,0
Praktika und Praxisphasen	1,1	1,0	1,1
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	1,2	1,0	1,1
Schriftliche Arbeiten	1,1	1,1	1,1
Mündliche Präsentationen von Studierenden	1,1	1,1	1,1
E-Learning	1,2	1,3	1,2
Selbst-Studium	1,1	1,1	1,1
Anzahl	152	354	542

Frage F5: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 110 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	männlich	weiblich	Uni ges
Vorlesungen	93	86	88
Gruppenarbeit	51	59	58
Teilnahme an Forschungsprojekten	12	7	9
Praktika und Praxisphasen	25	25	25
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	24	13	17
Schriftliche Arbeiten	71	76	74
Mündliche Präsentationen von Studierenden	56	65	63
E-Learning	27	26	26
Selbst-Studium	69	69	70
Anzahl	152	354	542

Frage F5: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 111 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	männlich	weiblich	Uni ges
Vorlesungen	3	2	3
Gruppenarbeit	25	16	18
Teilnahme an Forschungsprojekten	67	71	69
Praktika und Praxisphasen	42	40	40
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	47	56	52
Schriftliche Arbeiten	11	11	11
Mündliche Präsentationen von Studierenden	20	16	16
E-Learning	47	46	46
Selbst-Studium	13	11	12
Anzahl	152	354	542

Frage F5: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 112 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Faktenwissen	1,9	1,8	1,8
Anwendungsorientiertes Wissen	2,7	2,7	2,7
Theorien und Paradigmen	1,8	1,9	1,9
Anzahl	152	348	534

Frage F6: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 113 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Faktenwissen	,9	,8	,9
Anwendungsorientiertes Wissen	1,0	1,0	1,0
Theorien und Paradigmen	,8	,9	,9
Anzahl	152	348	534

Frage F6: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 114 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	männlich	weiblich	Uni ges
Faktenwissen	74	81	79
Anwendungsorientiertes Wissen	45	41	43
Theorien und Paradigmen	86	78	80
Anzahl	152	348	534

Frage F6: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 115 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	männlich	weiblich	Uni ges
Faktenwissen	5	3	4
Anwendungsorientiertes Wissen	20	22	21
Theorien und Paradigmen	3	5	4
Anzahl	152	348	534

Frage F6: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 116 Dauer der Studienaktivitäten in der Vorlesungszeit (Mittelwerte etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Besuch von Lehrveranstaltungen			
Arithm. Mittelwert	14,2	15,7	15,2
Median	14	15	15
Standardabw.	6,3	6,3	6,4
Minimum	0	0	0
Maximum	35	40	40
Anzahl	125	279	422
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)			
Arithm. Mittelwert	10,2	10,2	10,2
Median	8	8	8
Standardabw.	8,4	7,4	7,7
Minimum	0	0	0
Maximum	40	30	40
Anzahl	124	265	407
Vorbereitung von Prüfungen			
Arithm. Mittelwert	7,9	9,5	9,0
Median	5	6	5
Standardabw.	8,4	9,2	9,0
Minimum	0	0	0
Maximum	40	60	60
Anzahl	118	256	391
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)			
Arithm. Mittelwert	8,6	8,3	8,6
Median	8	8	8
Standardabw.	7,4	6,2	7,0
Minimum	0	0	0
Maximum	40	25	50
Anzahl	110	221	344
Familiäre Verpflichtungen			
Arithm. Mittelwert	5,0	7,1	6,5
Median	3	4	4
Standardabw.	9,3	10,6	10,2
Minimum	0	0	0
Maximum	70	70	70
Anzahl	72	166	246
Sonstiges			
Arithm. Mittelwert	1,5	5,8	4,2
Median	0	5	5
Standardabw.	2,6	3,8	4,0
Minimum	0	0	0
Maximum	8	15	15
Anzahl	11	18	29
Summe der Studienaktivitäten			
Arithm. Mittelwert	41,5	43,8	43,1
Median	40	41	40
Standardabw.	16,1	18,7	18,2
Minimum	4	6	4

Maximum	90	95	95
Anzahl	125	273	417

Frage F7: Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet?
Vorlesungszeit.

Tabelle 117 Dauer der Studienaktivitäten während des Studiums in der vorlesungsfreien Zeit (Mittelwerte etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Besuch von Lehrveranstaltungen			
Arithm. Mittelwert	1,2	1,5	1,4
Median	0	0	0
Standardabw.	4,2	5,2	4,8
Minimum	0	0	0
Maximum	30	40	40
Anzahl	101	214	329
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)			
Arithm. Mittelwert	6,2	7,5	7,1
Median	3	5	4
Standardabw.	8,2	9,4	9,0
Minimum	0	0	0
Maximum	40	60	60
Anzahl	103	212	331
Vorbereitung von Prüfungen			
Arithm. Mittelwert	11,0	13,7	12,9
Median	10	10	10
Standardabw.	10,3	12,7	12,0
Minimum	0	0	0
Maximum	40	60	60
Anzahl	106	226	348
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)			
Arithm. Mittelwert	12,6	12,6	12,8
Median	10	10	10
Standardabw.	12,2	10,2	11,3
Minimum	0	0	0
Maximum	50	40	52
Anzahl	94	190	294
Familiäre Verpflichtungen			
Arithm. Mittelwert	6,9	10,9	9,6
Median	4	8	5
Standardabw.	10,7	13,0	12,3
Minimum	0	0	0
Maximum	70	70	70
Anzahl	70	149	226
Sonstiges			
Arithm. Mittelwert	6,7	14,5	11,7
Median	4	10	8
Standardabw.	9,1	13,2	12,3
Minimum	0	0	0
Maximum	30	40	40
Anzahl	10	18	28
Summe der Studienaktivitäten			
Arithm. Mittelwert	33,0	37,7	36,2
Median	30	35	33
Standardabw.	21,0	21,6	21,6

Minimum	1	2	1
Maximum	100	100	100
Anzahl	106	228	350

Frage F7: Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet? Vorlesungsfreie Zeit.

Tabelle 118 Wichtigste Finanzierungsquelle (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Wichtigste Finanzierungsquelle			
Unterstützung durch die Eltern und/oder andere Verwandte	48	56	53
Unterstützung durch die*den (Ehe-)Partner*in	1	1	1
Ausbildungsförderung nach dem BAföG	18	19	19
Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und/oder der vorlesungsfreien Zeit	17	13	14
Kredit (z. B. Bildungskredit von der KfW Bankengruppe; Kredit zur Studienfinanzierung von einer Bank/Sparkasse)	2	2	2
Stipendium	3	2	2
Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden	3	2	2
Anderer Finanzierungsquelle	1	1	1
Keine wichtigste Finanzierungsquelle (>50%)	8	5	6
Gesamt	100	100	100
Anzahl	145	333	501

Frage F8: Wie haben Sie Ihr Studium finanziert? Bitte verteilen Sie 100% auf die folgenden Finanzierungsquellen.

Tabelle 119 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	männlich	weiblich	Uni ges
Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium			
Ja, Pflichtpraktika/um	60	80	74
Ja, freiwillige/s Praktika/um	14	15	15
Nein, kein Praktikum	32	16	21
Gesamt	105	111	110
Anzahl	148	350	519

Frage F9: Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 120 Anzahl der absolvierten Berufspraktika (Mittelwerte etc.; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums Berufspraktika absolviert haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anzahl der Pflichtpraktika			
Arithm. Mittelwert	1,9	1,9	1,9
Median	2	2	2
Standardabw.	1,5	,9	1,1
Minimum	1	1	1
Maximum	13	6	13
Anzahl	89	278	382
Anzahl der freiwilligen Praktika			
Arithm. Mittelwert	1,2	1,4	1,3
Median	1	1	1
Standardabw.	,5	,7	,6
Minimum	1	1	1
Maximum	3	4	4
Anzahl	20	49	74
Anzahl der Praktika während des Studiums			
Arithm. Mittelwert	2,0	2,0	2,0
Median	2	2	2
Standardabw.	1,4	1,1	1,2
Minimum	1	1	1
Maximum	13	6	13
Anzahl	101	290	408

Frage F10: Wie viele (Berufs-)Praktika haben Sie insgesamt absolviert?

Tabelle 121 Dauer der Berufspraktika (Mittelwerte etc.; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums Berufspraktika absolviert haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Dauer der Pflichtpraktika (in Wochen)			
Arithm. Mittelwert	9,0	10,1	9,8
Median	10	9	10
Standardabw.	3,8	6,6	6,0
Minimum	2	3	2
Maximum	24	57	57
Anzahl	87	273	373
Dauer der freiwilligen Praktika (in Wochen)			
Arithm. Mittelwert	14,8	13,4	14,0
Median	12	9	12
Standardabw.	8,5	18,9	16,3
Minimum	4	1	1
Maximum	36	128	128
Anzahl	20	47	71
Dauer der Praxissemester (in Wochen)			
Arithm. Mittelwert	20,3	18,3	18,2
Median	19	18	18
Standardabw.	5,8	10,6	9,4
Minimum	15	2	2
Maximum	30	52	52
Anzahl	6	29	40
Dauer aller Praktika während des Studiums			
Arithm. Mittelwert	10,9	11,9	11,7
Median	10	10	10
Standardabw.	6,8	10,8	9,9
Minimum	2	3	2
Maximum	36	137	137
Anzahl	99	285	399

Frage F11: Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert?

Tabelle 122 Beschäftigungsformen während des Studiums (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Beschäftigungsform			
Studentische Hilfskraft	42	32	35
Wissenschaftliche Hilfskraft	7	5	7
Werkstudent*in	19	19	19
Minijob	50	60	56
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Teilzeit (bis zu 34 Stunden pro Woche)	9	10	10
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Vollzeit (35 Stunden oder mehr pro Woche)	5	3	4
Keine Erwerbstätigkeit	16	16	16
Gesamt	149	146	147
Anzahl	152	353	545

Frage F12: Welchen Beschäftigungsformen gingen Sie im Laufe des Studiums nach?

Tabelle 123 Auslandsaufenthalt während des Studiums (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Auslandsaufenthalt während des Studiums			
Ja	23	25	26
Nein	77	75	74
Gesamt	100	100	100
Anzahl	153	353	528

Frage F13: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

Tabelle 124 Zweck des 1. Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Prozent; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Art des Aufenthaltes			
Auslandssemester	60	63	60
Studienprojekt, Abschlussarbeit, Forschung	6	1	2
Pflichtpraktikum	3	17	15
Freiwilliges Praktikum	14	7	9
Erwerbstätigkeit	0	1	1
Sprachkurs	9	1	3
Längere Reise	3	3	4
Sonstiges	6	6	5
Gesamt	100	100	100
Anzahl	35	86	131

Frage F14: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. (1. Aufenthalt)

Tabelle 125 Anrechnung auf das Studium in Deutschland (Prozent; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anerkennung der Reise			
Ja	62	61	62
Teilweise	3	22	16
Nein	35	17	22
Gesamt	100	100	100
Anzahl	34	87	130

Frage F14: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten?

Tabelle 126 Zweck des 2. Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Prozent; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Art des Aufenthalts			
Auslandssemester	75	33	45
Studienprojekt, Abschlussarbeit, Forschung	0	8	5
Pflichtpraktikum	0	25	20
Freiwilliges Praktikum	25	25	20
Längere Reise	0	0	5
Sonstiges	0	8	5
Gesamt	100	100	100
Anzahl	4	12	20

Frage F14: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. (2. Aufenthalt)

Tabelle 127 Anrechnung auf das Studium in Deutschland (Prozent; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anerkennung der Reise			
Ja	75	55	65
Teilweise	0	27	18
Nein	25	18	18
Gesamt	100	100	100
Anzahl	4	11	17

Frage F14: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten?

Tabelle 128 Dauer aller Auslandsaufenthalte während des Studiums (Mittelwerte; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Dauer aller Auslandsaufenthalte während des Studiums (in Wochen)			
Median	17	17	17
Anzahl	19	53	81

Frage F14: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. (Dauer in Wochen)

Tabelle 129 Unterstützung des Auslandsaufenthalts im Rahmen eines Förderprogramms (Prozent; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Unterstützung des Auslandsaufenthaltes während des Studiums durch ein Förderprogramm			
Ja	71	81	77
Nein	29	19	23
Gesamt	100	100	100
Anzahl	35	88	132

Frage F15: Wurde Ihr Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Förderprogramms unterstützt?

Tabelle 130 Förderprogramme des Auslandsaufenthalts (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Unterstützung des Auslandsaufenthalts im Rahmen eines Förderprogramms			
DAAD-Stipendium	29	24	26
Pädagogischer Austauschdienst (PAD)/COMENIUS	0	10	7
Stipendium einer Hochschule in Deutschland	13	3	5
Andere Studienförderung aus Deutschland	8	7	7
Socrates/Erasmus/Erasmus+	58	65	63
Leonardo Da Vinci Stipendium	0	0	0
Stipendium der gastgebenden Hochschule (im Ausland)	4	3	3
Andere Förderung aus dem Ausland	0	1	1
Sonstiges:	8	1	4
Gesamt	121	114	116
Anzahl	24	71	101

Frage F16: Durch welche Förderprogramme wurde Ihr Auslandsaufenthalt unterstützt? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 131 Masterstudium nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent*innen, die im Prüfungsjahr 2021 ein Bachelorstudium abgeschlossen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Aufnahme eines Masterstudiums nach dem Bachelorabschluss			
Ja	78	86	83
Nein, ich wollte/will aber ein Masterstudium aufnehmen	6	3	4
Nein, ich will kein Masterstudium aufnehmen	16	11	13
Gesamt	100	100	100
Anzahl	87	211	536

Frage F17: Haben Sie nach Ihrem Bachelorstudium ein Masterstudium aufgenommen?

Tabelle 132 Andauern des Masterstudiums (Prozent; nur Absolvent*innen, die im Prüfungsjahr 2021 ein Bachelorstudium abgeschlossen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Andauern des Masterstudiums			
Dauert an	97	87	90
Abgebrochen	0	2	1
Unterbrochen seit	0	0	0
Abgeschlossen	3	12	8
Gesamt	100	100	100
Anzahl	74	187	461

Frage F18: Dauert Ihr Masterstudium derzeit noch an?

Tabelle 133 Weiteres Studium nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent*innen, die im Prüfungsjahr 2021 ein Bachelorstudium abgeschlossen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Aufnahme eines sonstigen Studiums nach dem Bachelorabschluss			
Ja, mit dem Ziel eines weiteren Bachelorabschlusses	26	17	15
Ja, mit dem Ziel ein Staatsexamen zu erlangen	0	7	9
Ja, mit einem sonstigen Ziel und zwar:	5	0	2
Nein	68	77	74
Gesamt	100	100	100
Anzahl	19	30	93

Frage F19: Haben Sie nach Ihrem Bachelorstudium ein weiteres Studium aufgenommen, das jedoch kein Masterstudium ist?

Tabelle 134 **Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss			
Bereits vor dem Bachelorstudium	48	68	63
Im Laufe des Bachelorstudiums	36	19	24
In der Abschlussphase des Bachelorstudiums	12	7	8
Erst nach Abschluss des Bachelorstudiums	4	6	5
Gesamt	100	100	100
Anzahl	77	193	476

Frage F20: Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelorabschluss weiter zu studieren?

Tabelle 135 **Gründe für das weitere Studium (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	2,0	2,0	2,0
Fachliches Interesse	1,9	2,0	1,9
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	2,4	2,3	2,4
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	3,3	3,2	3,2
Bessere Verdienstmöglichkeiten	2,7	2,3	2,4
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	1,9	1,8	1,9
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	3,2	3,9	3,7
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	4,4	4,6	4,6
Forschung an einem interessanten Thema	3,2	3,9	3,7
Um später promovieren zu können	3,4	4,0	3,8
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	2,4	2,2	2,3
Aufrechterhalten des Status als Student*in	3,3	3,7	3,6
Konkretes angestrebtes Berufsbild	2,5	2,0	2,2
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	3,2	2,9	3,0
Ratschlag von Eltern/Verwandten	4,1	4,2	4,2
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	4,2	4,3	4,3
Etwas ganz anderes machen als bisher	4,5	4,6	4,6
Sonstiges:	2,0	2,1	2,1
Anzahl	74	190	270

Frage F21: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 136 Gründe für das weitere Studium (Standardabweichung; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	1,3	1,3	1,3
Fachliches Interesse	1,2	1,1	1,1
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	1,4	1,3	1,3
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	1,5	1,5	1,5
Bessere Verdienstmöglichkeiten	1,5	1,3	1,4
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	1,2	1,0	1,0
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	1,6	1,4	1,5
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	1,1	,8	,9
Forschung an einem interessanten Thema	1,5	1,4	1,4
Um später promovieren zu können	1,4	1,4	1,4
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	1,4	1,4	1,4
Aufrechterhalten des Status als Student*in	1,5	1,4	1,4
Konkretes angestrebtes Berufsbild	1,6	1,4	1,5
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	1,6	1,6	1,6
Ratschlag von Eltern/Verwandten	1,3	1,3	1,3
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	1,2	1,2	1,2
Etwas ganz anderes machen als bisher	1,0	,9	,9
Sonstiges:	2,0	1,8	1,8
Anzahl	74	190	270

Frage F21: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 137 Gründe für das weitere Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	73	73	73
Fachliches Interesse	79	75	75
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	61	66	64
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	40	40	41
Bessere Verdienstmöglichkeiten	56	68	64
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	77	80	78
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	37	21	25
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	8	5	6
Forschung an einem interessanten Thema	39	18	24
Um später promovieren zu können	30	17	21
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	66	71	70
Aufrechterhalten des Status als Student*in	30	28	29
Konkretes angestrebtes Berufsbild	60	71	67
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	37	49	46
Ratschlag von Eltern/Verwandten	14	13	14
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	13	12	12
Etwas ganz anderes machen als bisher	7	5	6
Sonstiges:	75	75	75
Anzahl	74	190	270

Frage F21: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 138 Gründe für das weitere Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	17	14	15
Fachliches Interesse	10	8	9
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	25	19	21
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	48	46	46
Bessere Verdienstmöglichkeiten	30	23	25
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	11	6	7
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	46	67	62
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	83	90	87
Forschung an einem interessanten Thema	45	66	60
Um später promovieren zu können	52	67	63
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	18	19	19
Aufrechterhalten des Status als Student*in	48	59	56
Konkretes angestrebtes Berufsbild	28	19	22
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	45	38	40
Ratschlag von Eltern/Verwandten	74	75	74
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	78	79	79
Etwas ganz anderes machen als bisher	83	86	85
Sonstiges:	25	25	25
Anzahl	74	190	270

Frage F21: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 139 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an der UOS (Mittelwerte; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anzahl der Bewerbungen			
Arithm. Mittelwert	,9	1,0	1,0
Standardabw.	,6	,7	,7
Minimum	,0	,0	,0
Maximum	2,0	5,0	5,0
Median	1,0	1,0	1,0
Anzahl	68	158	231
Anzahl der Zusagen			
Arithm. Mittelwert	,9	1,0	1,0
Standardabw.	,5	,7	,6
Minimum	,0	,0	,0
Maximum	2,0	6,0	6,0
Median	1,0	1,0	1,0
Anzahl	64	148	217

Frage F22: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An der Universität Osnabrück.

Tabelle 140 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an anderen Hochschulen (Mittelwerte etc.; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anzahl der Bewerbungen			
Arithm. Mittelwert	2,7	3,0	3,0
Standardabw.	3,7	4,7	4,6
Minimum	,0	,0	,0
Maximum	20,0	30,0	30,0
Median	2,0	2,0	2,0
Anzahl	55	128	189
Anzahl der Zusagen			
Arithm. Mittelwert	1,4	1,7	1,6
Standardabw.	1,5	2,1	2,0
Minimum	,0	,0	,0
Maximum	7,0	14,0	14,0
Median	1,0	1,0	1,0
Anzahl	55	124	185

Frage F22: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An anderen Hochschulen.

Tabelle 141 Hochschulwechsel nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss			
Ja, an eine Universität	36	23	27
Ja, an eine Fachhochschule	1	4	3
Ja, an eine Hochschule anderen Typs, und zwar:	1	2	2
Nein	62	71	69
Gesamt	100	100	100
Anzahl	76	192	275

Frage F23: Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt?

Tabelle 142 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Profil des Studiengangs	2,1	2,3	2,2
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	3,0	3,1	3,1
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	2,4	2,3	2,3
Attraktivität der Stadt/Region	2,6	2,5	2,5
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	3,8	3,7	3,7
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	3,3	2,9	3,0
Nähe zu Partner*in, Familie	2,6	2,6	2,6
Soziale Kontakte, Freundeskreis	2,8	2,5	2,6
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	3,6	3,6	3,6
Verbleib am bisherigen Wohnort	2,8	2,7	2,7
Günstige Bewerbungsfristen	3,5	3,5	3,5
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	4,4	4,5	4,5
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	4,0	4,2	4,1
Keine oder niedrige Studiengebühren	3,9	4,2	4,1
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	4,0	4,4	4,3
Sonstiges:	2,3	1,8	2,3
Anzahl	72	180	258

Frage F24: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

**Tabelle 143 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium
(Standardabweichung; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr
2021 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Profil des Studiengangs	1,3	1,5	1,4
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	1,4	1,4	1,4
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	1,5	1,5	1,5
Attraktivität der Stadt/Region	1,4	1,4	1,4
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	1,4	1,3	1,3
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	1,5	1,5	1,5
Nähe zu Partner*in, Familie	1,5	1,6	1,6
Soziale Kontakte, Freundeskreis	1,5	1,5	1,5
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	1,4	1,4	1,4
Verbleib am bisherigen Wohnort	1,7	1,7	1,7
Günstige Bewerbungsfristen	1,5	1,5	1,5
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	1,1	1,1	1,1
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	1,3	1,2	1,2
Keine oder niedrige Studiengebühren	1,3	1,2	1,2
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	1,4	1,2	1,2
Sonstiges:	2,3	1,8	2,0
Anzahl	72	180	258

Frage F24: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 144 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Profil des Studiengangs	79	67	71
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	49	36	40
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	63	66	65
Attraktivität der Stadt/Region	57	60	58
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	22	21	21
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	36	46	43
Nähe zu Partner*in, Familie	58	60	59
Soziale Kontakte, Freundeskreis	52	59	56
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	29	26	27
Verbleib am bisherigen Wohnort	51	58	55
Günstige Bewerbungsfristen	29	32	31
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	9	9	9
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	18	12	14
Keine oder niedrige Studiengebühren	18	12	13
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	20	11	14
Sonstiges:	67	80	67
Anzahl	72	180	258

Frage F24: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 145 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Profil des Studiengangs	19	23	22
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	39	39	40
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	26	22	24
Attraktivität der Stadt/Region	25	25	25
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	68	58	61
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	44	35	38
Nähe zu Partner*in, Familie	28	33	32
Soziale Kontakte, Freundeskreis	34	26	29
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	57	54	55
Verbleib am bisherigen Wohnort	42	36	38
Günstige Bewerbungsfristen	54	50	51
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	80	84	83
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	68	70	69
Keine oder niedrige Studiengebühren	64	72	70
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	66	78	75
Sonstiges:	33	20	33
Anzahl	72	180	258

Frage F24: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 146 Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium			
Nein	78	82	80
Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt	1	2	2
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen	0	2	2
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf eine andere als die ursprünglich gewünschte Hochschule ausweichen	1	2	2
Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)	0	1	1
Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG)	7	1	3
Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor	7	8	7
Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden	4	6	6
Ja, sonstige:	5	1	2
Gesamt	104	104	104
Anzahl	73	186	265

Frage F25: Gab es nach Ihrem Bachelorstudium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 147 Gründe für die Nicht-Aufnahme eines weiteren Studiums (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die kein weiteres Studium aufgenommen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Gründe für die Nicht-Aufnahme eines weiteren Studiums			
Erhalt eines attraktiven Jobangebots	17	27	23
Ich wollte Berufserfahrungen sammeln	75	55	63
Bewerbungsfristen waren nicht realisierbar	0	0	0
Finanzielle Gründe	58	41	49
Keinen passenden Studiengang gefunden	8	18	14
Auszeit (z. B. längerer Urlaub)	0	0	0
Keine Zulassung zum gewünschten Studiengang	0	0	0
Familiäre Gründe	25	9	14
Fehlende Informationen über Studienangebote	8	5	6
Sonstiges:	8	32	23
Gesamt	200	186	191
Anzahl	12	22	35

Frage F26: Weshalb haben Sie (bisher) kein weiteres Studium aufgenommen? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 148 Promotion nach dem Master (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Promotion			
Ja	15	12	13
Nein	85	88	87
Gesamt	100	100	100
Anzahl	53	130	366

Frage F27: Haben Sie eine Promotion begonnen oder abgeschlossen?

Tabelle 149 Status Promotion (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Promotion begonnen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
status - Promotion			
Dauert an	88	100	96
Abgebrochen	13	0	4
Gesamt	100	100	100
Anzahl	8	16	46

Frage F28: Haben Sie Ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen?

Tabelle 150 Abwägungen zur (Nicht-)Aufnahme einer Promotion (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Abwägungen zur Aufnahme einer Promotion			
Für mich kam es nie in Frage zu promovieren.	36	58	52
Ich erwog zu promovieren, habe mich jedoch dagegen entschieden.	40	24	28
Ich habe noch nicht entschieden, ob ich zukünftig promoviere.	24	15	18
Ich plane zu promovieren.	0	3	2
Gesamt	100	100	100
Anzahl	45	113	166

Frage F29: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?

Tabelle 151 Erhalt eines Promotionsstipendiums (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Promotion begonnen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Erhalt eines Promotionsstipendiums			
Ja	0	13	8
Nein	100	88	92
Gesamt	100	100	100
Anzahl	7	16	24

Frage F30: Erhalten Sie ein Promotionsstipendium?

Tabelle 152 Form der Promotion (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Promotion begonnen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Promotionsform			
In einem strukturierten Promotionsprogramm (z.B. Graduiertenkolleg, graduate school, Promotionsstudiengang).	14	13	13
Als Mitarbeiter*in in einem Forschungsprojekt an einer Hochschule.	29	38	33
Als Mitarbeiter*in an einem Lehrstuhl bei einem*einer Professor*in (ohne direkte Projektzuordnung).	43	31	33
Im Rahmen einer Beschäftigung in einem Unternehmen.	0	6	4
Als frei Promovierende*r	14	13	13
In einem anderen Kontext und zwar:	0	0	4
Gesamt	100	100	100
Anzahl	7	16	24

Frage F31: In welcher Form promovieren Sie hauptsächlich?

Tabelle 153 Karriereweg nach der Promotion (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Promotion begonnen haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Angestrebter Karriereweg direkt nach der Promotion			
Akademische Karriere (z.B. Hochschule, außeruniversitäre Forschungseinrichtung/en, Universitätskliniken, etc.).	14	13	13
Nicht-akademische Karriere (z.B. Industrie, Verwaltung, selbstständige Tätigkeit).	14	13	17
Ich will mir sowohl eine akademische als auch eine nicht-akademische Karriere offenhalten.	71	69	67
Andere Pläne	0	6	4
Gesamt	100	100	100
Anzahl	7	16	24

Frage F32: Welchen Karriereweg streben Sie nach der Promotion an?

G. Die Situation nach Studienabschluss

Tabelle 154 Kompetenzen bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	1,5	1,5	1,5
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	1,6	1,7	1,7
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	1,8	1,8	1,8
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	2,2	2,2	2,2
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	2,0	2,1	2,1
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	2,1	1,7	1,8
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	2,0	2,0	2,0
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	1,9	1,8	1,8
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	2,4	2,7	2,6
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	1,9	1,9	1,9
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	2,1	2,2	2,2
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	2,2	2,2	2,2
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	2,2	1,8	1,9
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	2,4	2,6	2,5
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	2,1	2,0	2,1
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	2,3	2,2	2,3
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	1,6	1,5	1,5
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	2,1	2,2	2,2
Anzahl	148	341	501

Frage G1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 155 Kompetenzen bei Studienabschluss (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	,7	,6	,6
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	,7	,7	,7
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	,8	,8	,8
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	1,0	1,0	1,0
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	,8	,9	,9
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	1,0	,8	,9
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	,8	,8	,8
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	,8	,8	,8
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	1,2	1,3	1,3
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	,8	,9	,9
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	,9	,9	,9
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	1,0	,9	,9
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	,9	,8	,8
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	1,1	1,0	1,0
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	,9	,9	,9
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	1,0	,9	,9
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	,8	,7	,7
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	,8	,8	,8
Anzahl	148	341	501

Frage G1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 156 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	93	96	95
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	93	90	91
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	86	86	86
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	62	64	63
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	75	71	71
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	70	85	80
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	74	77	76
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	84	83	83
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	57	46	50
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	78	78	79
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	70	65	66
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	68	70	69
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	67	82	77
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	55	52	53
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	68	72	70
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	62	64	63
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	86	93	91
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	74	69	71
Anzahl	148	341	501

Frage G1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 157 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	1	1	1
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	1	1	1
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	3	3	3
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	9	10	9
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	6	5	6
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	10	4	6
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	5	4	4
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	3	3	3
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	18	31	27
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	2	4	4
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	6	7	7
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	10	7	8
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	7	3	4
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	18	18	18
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	7	5	6
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	10	9	9
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	3	1	2
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	7	6	6
Anzahl	148	341	501

Frage G1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 158 Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln bei Studienabschluss (Prozent; arithmetischer Mittelwert etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Bewertung der Fähigkeit bei Studienabschluss, gleichstellungsorientiert zu handeln			
1 In sehr hohem Maße	19	15	16
2	36	46	43
3	33	29	30
4	6	5	5
5 Gar nicht	6	5	6
Gesamt	100	100	100
Anzahl	128	329	468
Zusammengefasste Werte			
1,2	55	61	59
3	33	29	30
4,5	13	10	11
Arithmetischer Mittelwert	2,5	2,4	2,4
Standardabw.	1,1	1,0	1,0

Frage G2: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln?
 Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 159 Auslandserfahrungen nach dem Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	männlich	weiblich	Uni ges
Auslandserfahrungen nach dem Studium			
... außerhalb Deutschlands studiert?	6	8	7
... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?	2	5	4
... sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?	7	7	7
... eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?	3	2	2
... einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet?	2	1	1
Nichts davon	82	83	83
Gesamt	103	106	105
Anzahl	148	336	495

Frage G3: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ...? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 160 Anzahl der Arbeitgeber seit Studienabschluss (Mittelwerte etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anzahl der Arbeitgeber*innen seit Studienabschluss (einschließlich der derzeitigen Beschäftigung)			
Arithm. Mittelwert	1,5	1,5	1,5
Median	1	1	1
Standardabw.	,8	,9	,8
Minimum	0	0	0
Maximum	5	6	6
Anzahl	132	287	431

Frage G4: Bei wie vielen Arbeitgebern waren Sie seit Ihrem Studienabschluss beschäftigt (einschließlich der derzeitigen Beschäftigung)?

H. Beschäftigungssuche

Tabelle 161 Beschäftigungssuche (Prozent; Mehrfachnennungen)

	männlich	weiblich	Uni ges
Beschäftigungssuche			
Ja.	48	41	44
Nein, ich habe mich auf mein Masterstudium konzentriert.	30	38	35
Nein, ich habe einzig meine schon vorhandene Beschäftigung fortgeführt.	5	4	5
Nein, ich habe eine neue Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen.	2	1	2
Nein, ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen.	13	11	12
Nein, ich habe eine selbständige/freiberufliche Tätigkeit aufgenommen.	1	1	1
Nein, ich war in Elternzeit.	0	0	0
Nein, aus folgendem Grund:	4	7	6
Gesamt	104	106	105
Anzahl	149	341	502

Frage H1: Haben Sie nach dem Abschluss Ihres Studiums eine Stelle gesucht? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 162 Beginn der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Beginn der Beschäftigungssuche			
Vor Studienabschluss	43	41	42
Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	29	30	30
Nach Studienabschluss	28	28	28
Gesamt	100	100	100
Anzahl	72	141	220

Frage H2: Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

Tabelle 163 Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber*innen (Mittelwerte etc.; nur Absolvent*innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber*innen			
Arithm. Mittelwert	10,1	9,0	9,3
Median	6	3	3
Standardabw.	15,7	17,2	16,6
Minimum	1	0	0
Maximum	100	150	150
Anzahl	70	139	216

Frage H3: Mit wie vielen Arbeitgeber*innen haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o.Ä.)?

Tabelle 164 Wege der Beschäftigungssuche (Prozent; Mehrfachnennungen)

	männlich	weiblich	Uni ges
Wege der Beschäftigungssuche			
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	76	67	70
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	45	35	38
Besuch von Firmenkontaktmessen	7	4	5
Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat	25	31	29
Inanspruchnahme von Angeboten der Agentur für Arbeit	10	13	12
Nutzung von webbasierten Netzwerken (z.B. XING, LinkedIn)	27	24	24
Nutzung von privaten Vermittlungsagenturen	0	1	1
Nutzung der Angebote des Career Service/Career Center	1	1	1
Nutzung anderer Angebote zur Stellensuche an der Hochschule (ausgenommen Career Service/Career Center)	1	1	1
Über bereits bestehende persönliche Kontakte	18	17	17
Sonstiges:	1	4	4
Gesamt	213	199	201
Anzahl	71	141	218

Frage H4: Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 165 Dauer der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Beschäftigung gesucht und gefunden haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Dauer der Suche für die erste Beschäftigung			
Weniger als 1 Monat	10	14	13
1 bis 3 Monate	63	53	56
4 bis 6 Monate	18	22	21
7 bis 12 Monate	7	10	9
Mehr als 12 Monate	1	2	2
Gesamt	100	100	100
Anzahl	68	133	207

Frage H5: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

Tabelle 166 Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche			
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	48	47	48
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	14	12	12
Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat	20	25	23
Inanspruchnahme von Angeboten der Agentur für Arbeit	1	0	0
Nutzung von webbasierten Netzwerken (z.B. XING, LinkedIn)	6	1	2
Nutzung von privaten Vermittlungsagenturen	0	0	0
Über bereits bestehende persönliche Kontakte	8	7	7
Nicht zutreffend, ich habe noch keine Beschäftigung gefunden	1	6	4
Sonstiges	1	3	2
Gesamt	100	100	100
Anzahl	71	138	215

Frage H6: Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 167 Einfluss der Corona-Pandemie auf Bewerbungsverfahren (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die eine Beschäftigung gefunden haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Einfluss der Corona-Pandemie auf Bewerbungsverfahren			
Bereits angebaute Vertragsverhältnisse kamen wegen der Pandemie nicht zustande	8	6	6
Vorstellungsgespräche wurden pandemiebedingt abgesagt	11	10	10
Vorstellungsgespräche wurden per Videokonferenz durchgeführt	56	58	57
Bewerbungsverfahren wurden zum Teil durchgängig online durchgeführt	50	49	50
Keine Änderungen	28	34	31
Gesamt	153	156	156
Anzahl	36	71	108

Frage H7: Wie wurden Ihre Bewerbungsverfahren von der Corona-Pandemie beeinflusst? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 168 Einfluss der Corona-Pandemie auf die vertragliche Situation (Prozent; Mehrfachnennungen)

	männlich	weiblich	Uni ges
Einfluss der Corona-Pandemie auf die vertragliche Situation			
Die Pandemie ist der wesentliche Grund dafür, dass ich nur ein befristetes Arbeitsverhältnis eingehen konnte.	5	6	5
Die Pandemie ist der wesentliche Grund dafür, dass das befristete Arbeitsverhältnis noch nicht in ein unbefristetes umgewandelt wurde.	14	7	9
Die Pandemie wird voraussichtlich dazu führen, dass ich noch über längere Zeit in einem befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt sein werde.	14	3	5
Nichts davon	86	92	90
Gesamt	119	107	110
Anzahl	21	71	94

Frage H8: Welchen Einfluss hat die Corona-Pandemie, Ihrer Ansicht nach, auf Ihre vertragliche Situation? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 169 Andauern der Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Beschäftigung gefunden haben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Fortführung der Beschäftigung			
Ja	74	75	74
Nein	26	25	26
Gesamt	100	100	100
Anzahl	93	178	278

Frage H9: Üben Sie diese Beschäftigung auch jetzt noch aus?

L. Zufriedenheit mit dem Beruf

Tabelle 170 Berufliche Wertorientierungen (arithmetischer Mittelwert)

	männlich	weiblich	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,9	1,8	1,8
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	3,3	3,2	3,3
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,2	1,9	2,0
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,0	1,8	1,9
Arbeitsplatzsicherheit	1,8	1,6	1,6
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,3	2,4	2,4
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,1	1,9	1,9
Gutes Betriebsklima	1,4	1,2	1,2
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	1,9	1,9	1,9
Hohes Einkommen	2,1	2,3	2,2
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	2,7	2,4	2,5
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,2	1,9	2,0
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,5	2,6	2,6
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,8	2,8	2,8
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,1	1,9	2,0
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,1	2,0	2,0
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	1,8	1,8	1,8
Interessante Arbeitsinhalte	1,6	1,5	1,5
Beruflich weit nach vorne zu kommen	2,7	2,7	2,7
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	4,3	4,3	4,3
Anzahl	97	236	337

Frage L1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 171 Berufliche Wertorientierungen (Standardabweichung)

	männlich	weiblich	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	,9	,8	,8
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	1,2	1,3	1,3
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	,9	,9	,9
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	,9	,8	,8
Arbeitsplatzsicherheit	,9	,8	,9
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	1,1	1,0	1,1
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	,9	,9	,9
Gutes Betriebsklima	,5	,4	,5
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	,9	,9	,9
Hohes Einkommen	1,0	,9	1,0
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	1,2	1,1	1,1
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	,8	,8	,8
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	1,2	1,1	1,1
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	1,1	1,0	1,1
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	1,2	,9	1,0
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	1,2	1,2	1,2
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	,9	,9	,9
Interessante Arbeitsinhalte	,6	,6	,6
Beruflich weit nach vorne zu kommen	1,3	1,1	1,2
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	1,2	1,1	1,2
Anzahl	97	236	337

Frage L1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 172 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	82	85	84
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	28	31	31
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	66	76	73
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	73	84	81
Arbeitsplatzsicherheit	82	85	85
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	59	57	58
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	70	79	77
Gutes Betriebsklima	97	99	98
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	78	79	79
Hohes Einkommen	70	61	64
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	47	56	54
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	73	77	76
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	57	49	51
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	43	37	39
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	71	76	75
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	71	76	75
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	78	82	81
Interessante Arbeitsinhalte	92	96	95
Beruflich weit nach vorne zu kommen	47	39	41
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	12	11	11
Anzahl	97	236	337

Frage L1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 173 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	männlich	weiblich	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	6	3	4
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	52	46	47
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	9	5	6
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	5	3	4
Arbeitsplatzsicherheit	5	2	3
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	15	14	14
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	5	6	5
Gutes Betriebsklima	0	0	0
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	6	6	6
Hohes Einkommen	9	8	8
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	24	15	18
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	5	3	3
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	23	21	21
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	28	22	24
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	17	6	9
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	12	12	12
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	3	5	4
Interessante Arbeitsinhalte	0	0	0
Beruflich weit nach vorne zu kommen	24	23	24
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	82	81	80
Anzahl	97	236	337

Frage L1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 174 Charakteristik der beruflichen Situation (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	2,1	1,9	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	3,5	3,4	3,4
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,4	2,4	2,4
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,4	2,3	2,3
Arbeitsplatzsicherheit	1,9	2,2	2,1
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,5	2,5	2,5
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,5	2,3	2,4
Gutes Betriebsklima	1,8	1,8	1,8
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2,3	2,4	2,4
Hohes Einkommen	3,0	3,2	3,1
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	3,2	2,9	3,0
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,1	2,1	2,1
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	3,0	3,2	3,1
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	3,1	3,2	3,2
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,8	2,5	2,6
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,3	2,3	2,3
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	2,2	2,4	2,4
Interessante Arbeitsinhalte	1,9	2,0	2,0
Beruflich weit nach vorne zu kommen	2,8	3,1	3,0
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf meiner Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	4,2	4,1	4,1
Anzahl	62	139	203

Frage L2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 175 Charakteristik der beruflichen Situation (Standardabweichung; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,0	1,0	1,0
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	1,5	1,5	1,5
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	,9	1,1	1,1
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1,0	1,2	1,1
Arbeitsplatzsicherheit	1,1	1,3	1,2
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	,9	1,0	1,0
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	1,0	1,2	1,1
Gutes Betriebsklima	1,0	,9	,9
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	1,2	1,3	1,3
Hohes Einkommen	1,0	1,2	1,1
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	1,1	1,3	1,3
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1,1	1,1	1,1
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	1,3	1,3	1,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	1,0	1,4	1,3
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	1,3	1,3	1,3
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	1,2	1,2	1,2
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	1,0	1,1	1,1
Interessante Arbeitsinhalte	,8	1,0	,9
Beruflich weit nach vorne zu kommen	1,0	1,3	1,2
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf meiner Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	1,2	1,4	1,3
Anzahl	62	139	203

Frage L2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 176 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	69	76	74
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	30	27	28
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	62	60	61
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	52	66	61
Arbeitsplatzsicherheit	83	64	69
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	55	54	55
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	52	61	58
Gutes Betriebsklima	85	82	83
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	62	59	60
Hohes Einkommen	35	26	29
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	32	41	39
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	68	69	68
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	40	32	34
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	27	38	35
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	41	58	53
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	62	59	59
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	64	60	61
Interessante Arbeitsinhalte	83	72	75
Beruflich weit nach vorne zu kommen	36	32	33
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf meiner Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	14	18	17
Anzahl	62	139	203

Frage L2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 177 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	8	7	8
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	59	53	55
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	11	17	16
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	13	15	15
Arbeitsplatzsicherheit	10	19	16
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	15	16	16
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	15	17	16
Gutes Betriebsklima	10	6	7
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	18	21	20
Hohes Einkommen	27	43	38
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	44	33	36
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	10	12	12
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	37	43	40
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	29	43	39
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	33	21	24
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	18	19	18
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	13	18	17
Interessante Arbeitsinhalte	2	8	6
Beruflich weit nach vorne zu kommen	24	40	35
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf meiner Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	79	73	74
Anzahl	62	139	203

Frage L2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 178 Zufriedenheit mit der beruflichen Situation (Prozente, Mittelwerte etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Berufszufriedenheit insgesamt			
1 Sehr zufrieden	16	17	17
2	55	49	51
3	21	24	23
4	4	8	7
5 Sehr unzufrieden	4	2	2
Gesamt	100	100	100
Anzahl	99	242	345
Zusammengefasste Werte			
1,2	71	66	67
3	21	24	23
4,5	8	10	10
Arithmetischer Mittelwert	2,3	2,3	2,3
Standardabw.	,9	,9	,9

Frage L3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Tabelle 179 Veränderungen der Tätigkeitsmerkmale (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	männlich	weiblich	Uni ges
Veränderung der Tätigkeitsmerkmale			
Ja, die berufliche Stellung hat sich geändert (z. B. Verbeamtung, Übernahme von Leitungsfunktionen)	9	7	8
Ja, die Art des Arbeitsverhältnisses hat sich geändert (z. B. Entfristung)	14	8	10
Ja, die Vertragswochenarbeitszeit hat sich geändert	12	18	17
Ja, die tatsächliche Wochenarbeitszeit hat sich geändert	14	13	13
Ja, das monatliche Brutto-Einkommen hat sich geändert	51	36	41
Ja, die Berufsbezeichnung hat sich geändert	2	11	8
Ja, die hauptsächliche Tätigkeit (Arbeitsaufgabe) hat sich geändert	5	17	13
Nein, es haben sich keine der aufgeführten Veränderungen ergeben	39	54	49
Gesamt	146	165	159
Anzahl	57	127	186

Frage L4: Haben sich seit Anfang Ihrer derzeitigen Beschäftigung Veränderungen hinsichtlich der aufgeführten Tätigkeitsmerkmale ergeben? Mehrfachnennungen möglich.

M. Angaben zur Person

Tabelle 180 Geschlecht (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Geschlecht			
Männlich	100	0	30
Weiblich	0	100	70
Divers	0	0	1
Gesamt	100	100	100
Anzahl	153	359	516

Frage M1: Was ist Ihr Geschlecht?

Tabelle 181 Lebensalter bei Studienabschluss (Mittelwerte etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Alter bei Studienabschluss			
Arithm. Mittelwert	26,2	25,8	25,9
Median	26	25	25
Standardabw.	3,4	4,1	3,9
Minimum	21	20	20
Maximum	40	66	66
Anzahl	151	354	510

Frage M2: In welchem Jahr sind Sie geboren?

Tabelle 182 Geburtsland (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Geburtsland			
In Deutschland	92	94	94
In einem anderen Land	8	6	6
Gesamt	100	100	100
Anzahl	152	359	517

Frage M3: In welchem Land wurden Sie geboren?

Tabelle 183 Wohnort (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Land des Wohnortes			
In Deutschland	97	95	95
In einem anderen Land	3	5	5
Gesamt	100	100	100
Anzahl	150	353	508

Frage M4: Wo wohnen Sie derzeit? Land.

Tabelle 184 Bundesland des Wohnortes (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Bundesland des Wohnortes			
Baden-Württemberg	1	1	1
Bayern	2	1	1
Berlin	1	4	3
Brandenburg	1	0	0
Bremen	1	1	1
Hamburg	3	3	3
Hessen	1	1	1
Niedersachsen	62	60	61
Nordrhein-Westfalen	21	18	19
Rheinland-Pfalz	2	0	1
Sachsen	1	0	1
Sachsen-Anhalt	0	0	0
Schleswig-Holstein	1	3	2
Thüringen	0	0	0
Ausland	3	5	5
Gesamt	100	100	100
Anzahl	145	341	491

Frage M4: Wo wohnen Sie derzeit? Bundesland.

Tabelle 185 Region des Wohnortes (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Region Erwerb der Studienberechtigung (Umkreis in km)			
Hochschulstandort	43	39	40
Region der Hochschule	23	13	16
Deutschland	31	43	39
Ausland	3	5	5
Gesamt	100	100	100
Anzahl	145	341	491

Frage M4: Wo wohnen Sie derzeit? Region.

Tabelle 186 Geburtsland von Elternteil 1 (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Geburtsland Elternteil 1			
In Deutschland	84	87	87
In einem anderen Land:	16	13	13
Gesamt	100	100	100
Anzahl	151	357	514

Frage M5: In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? Elternteil 1 (bspw. Vater).

Tabelle 187 Geburtsland von Elternteil 2 (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Geburtsland Elternteil 2			
In Deutschland	81	83	83
In einem anderen Land:	19	17	17
Gesamt	100	100	100
Anzahl	149	356	511

Frage M5: In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? Elternteil 2 (bspw. Mutter).

Tabelle 188 Staatsangehörigkeit (Prozent; Mehrfachnennungen)

	männlich	weiblich	Uni ges
Staatsangehörigkeit			
Die deutsche Staatsangehörigkeit	94	97	96
Eine andere Staatsangehörigkeit:	8	7	7
Gesamt	103	104	103
Anzahl	153	358	517

Frage M6: Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 189 Derzeitige Lebenssituation (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Lebenssituation			
Ledig, ohne Partner*in	45	32	35
Ledig, mit Partner*in	43	54	52
Verheiratet	12	13	12
Sonstiges	1	1	1
Gesamt	100	100	100
Anzahl	152	356	514

Frage M7: Wie ist Ihre derzeitige Lebenssituation?

Tabelle 190 Kinder im Haushalt (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Kinder zum Zeitpunkt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss			
Ja	5	6	6
Nein	95	94	94
Gesamt	100	100	100
Anzahl	151	358	515

Frage M8: Hatten/Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Tabelle 191 Anzahl Kinder im Haushalt (Mittelwerte etc.)

	männlich	weiblich	Uni ges
Anzahl der Kinder im Haushalt			
Arithm. Mittelwert	1,6	1,6	1,6
Median	1	1	1
Standardabw.	1,1	,7	,8
Minimum	1	1	1
Maximum	4	3	4
Anzahl	8	23	31

Frage M8: Hatten/Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Tabelle 192 Betreuung der Kinder (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die Kinder haben, die mit ihnen in einem Haushalt leben)

	männlich	weiblich	Uni ges
Betreuung der Kinder			
Ich habe die Betreuung selbst übernommen	13	65	52
Mein*e Partner*in	50	30	35
Tagesmutter, Babysitter*in, Au-Pair	0	9	6
Kinderkrippe, Kindergarten oder schulische Nachmittagsbetreuung	38	70	61
Eltern, andere Verwandte oder Freunde	13	43	35
Es ist keine Betreuung notwendig	25	4	10
Sonstiges:	13	0	3
Gesamt	150	222	203
Anzahl	8	23	31

Frage M9: Wer ist in der Regel an der Betreuung Ihres Kindes / Ihrer Kinder tagsüber beteiligt? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 193 **Höchster beruflicher Abschluss von Elternteil 1 (Prozent)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Höchster beruflicher Abschluss Elternteil 1			
Lehre oder Facharbeiter*innenabschluss	28	25	25
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	14	15	15
Meister*innenprüfung oder staatlich geprüfte*r Techniker*in	11	13	13
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	0	0	0
Abschluss an einer Fachhochschule	6	13	11
Abschluss an einer Ingenieur*innenschule oder Handelsakademie	2	1	2
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	1	1
Abschluss an einer Universität	29	23	25
Promotion	5	4	4
Keinen beruflichen Abschluss	3	3	3
Nicht bekannt	1	1	1
Sonstiges	0	1	1
Gesamt	100	100	100
Anzahl	148	351	503

Frage M10: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Elternteil 1 (bspw. Vater).

Tabelle 194 **Höchster beruflicher Abschluss von Elternteil 2 (Prozent)**

	männlich	weiblich	Uni ges
Höchster beruflicher Abschluss Elternteil 2			
Lehre oder Facharbeiter*innenabschluss	32	29	29
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	23	27	26
Meister*innenprüfung oder staatlich geprüfte*r Techniker*in	2	3	2
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	1	1	1
Abschluss an einer Fachhochschule	10	11	11
Abschluss an einer Ingenieur*innenschule oder Handelsakademie	1	0	1
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	1	0	0
Abschluss an einer Universität	18	21	21
Promotion	1	3	2
Habilitation	1	0	0
Keinen beruflichen Abschluss	8	5	6
Nicht bekannt	1	0	0
Sonstiges	0	1	1
Gesamt	100	100	100
Anzahl	146	347	495

Frage M10: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Elternteil 2 (bspw. Mutter).

Tabelle 195 Höchster Schulabschluss von Elternteil 1 (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Höchster Schulabschluss Elternteil 1			
Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse	21	18	19
Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse	24	28	26
Fachhochschulreife, Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse	51	50	50
Keinen Schulabschluss	1	2	2
Nicht bekannt	2	2	2
Sonstiges	1	0	0
Gesamt	100	100	100
Anzahl	146	343	492

Frage M11: Welchen höchsten Schulabschluss haben Ihre Eltern? Elternteil 1 (bspw. Vater).

Tabelle 196 Höchster Schulabschluss von Elternteil 2 (Prozent)

	männlich	weiblich	Uni ges
Höchster beruflicher Abschluss Elternteil 2			
Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse	18	11	13
Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse	34	38	37
Fachhochschulreife, Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse	44	48	47
Keinen Schulabschluss	1	1	1
Nicht bekannt	2	1	1
Sonstiges	1	0	0
Gesamt	100	100	100
Anzahl	146	340	489

Frage M11: Welchen höchsten Schulabschluss haben Ihre Eltern? Elternteil 2 (bspw. Mutter).

Tabelle 197 Behinderung/chronische Erkrankung (Prozent; Mehrfachnennungen)

	männlich	weiblich	Uni ges
Behinderung/chronische Erkrankung			
Mobilitäts- und Bewegungsbeeinträchtigung	2	1	1
Sehbeeinträchtigung/Blindheit	2	2	2
Hörbeeinträchtigung/Gehörlosigkeit	1	1	1
Sprach- bzw. Sprechbeeinträchtigung	0	0	0
Psychische Beeinträchtigung/Erkrankung (z. B. Psychose, Depression, Essstörung, Suchterkrankung)	13	15	15
Chronische somatische Erkrankung (z. B. Asthma, Magen-Darm-Erkrankung, Diabetes, Rheuma, MS)	11	11	11
Teilleistungsstörung (z. B. Legasthenie, Dyskalkulie)	1	0	0
Sonstige Beeinträchtigung/Erkrankung:	1	5	4
Ich hatte keine Behinderung/chronische Erkrankung	75	72	73
Gesamt	106	107	107
Anzahl	141	329	475

Frage M12: Hatten Sie während des Studiums eine der folgenden Behinderungen/chronischen Erkrankungen? Mehrfachnennungen möglich.